

Arbeitstitel
Denkzettel
von
Rudolf H.
Bulle von Tölz

© 2009

Rudolf H.

Bayrisch eingefärbte Wörter sind Kursiv dargestellt!

Reithof / im Pferdestall /

I/T

Im Pferdestall, in einer Box, macht gerade Herr **SEEHOFER**, ein gut aussehender Geschäftsmann um die 45/50Jahre, die letzten Handgriffe am Sattelzeug seines Pferdes.

Er nimmt das Pferd und führt es auf den Hof des Reitstalls hinaus, steigt auf und reitet davon.

Auf dem Hof sieht man Seehofer's luxuriösen Porsche stehen.

Reithof / Büro /

I/T

Durch die Gardine des Fensters zum Hof: Eine Hand (**Hand von Verwalter Konrad**) kommt ins Bild und schiebt die Gardine ein wenig zur Seite.

Durch das Fenster: Seehofer verlässt gerade den Reithof.

Feldweg /

A/T

Seehofer reitet auf einem Feldweg Richtung Wald.

Wald /

A/T

Durch ein Fernglas hindurch: Seehofer, der auf uns zu, Richtung Wald reitet.

Umschnitt: Auf einen, mit einer Kapuze maskierten Mann **FLORIAN SCHUSTER** der durch ein Fernglas hindurch, das herannahende Pferd mit Reiter beobachtet. Im Hintergrund steht eine zweite Person **SEBASTIAN HOLZHAUSER** ebenfalls maskiert mit einer dunklen Kapuze. Zwischen den beiden verläuft ein Seil, das vom Boden hoch, zu einem Ast eines Baumes geht.

Durch mehrere Umschnitte, wird das Herannahen des Reiters dramatisiert.

Die Anordnung des Seils: Das Seil ist an einem Ast, der quer über dem Reitweg hängt, befestigt und am Boden verläuft es unter einer hervorstehenden Wurzel hindurch, Richtung Unterholz.

Florian u. Sebastian verstecken sich im Unterholz.

Als der Reiter unter den Ast hindurch reitet, wird dieser mit dem Seil nach unten gezogen, trifft den Kopf des Reiters, der dadurch vom Pferd stürzt und im Steigbügel hängen bleibt und von seinem Pferd davon geschleift wird.

Florian und Sebastian kriechen aus dem Unterholz hervor und sehen dem Seehofer hinterher, der sich laut fluchend, mit einem Fuß im Steigbügel hängend, entfernt.

SEBASTIAN

Scheiße, was *machma* jetzt. Ich wollt ihm so gern eine aufs Maul haun.

FLORIAN

Das können wir uns sparen, der *hockt* sich nicht mehr so schnell auf sein *Gaul*, des kannst *ma glaum*.

SEBASTIAN

Komm *hauma* schnell ab, sonst *sigt* uns noch jemand.

FLORIAN

Zieh an, dass *i* das Seil abknöpfen kann.

Sebastian bückt sich, um das Seil durch die Wurzel zu ziehen und sieht den Schlüssel, den der Seehofer verloren hat.

SEBASTIAN

Der Seehofer hat *sein* Schlüssel verloren.

Sebastian hebt den Schlüssel auf, steckt ihn ein und beginnt am Seil zu ziehen und Florian hält mit einer Hand den Ast und mit der anderen Hand knüpft er das Seil auf, wickelt es zusammen und beide laufen davon.

Von hinten sehen wir, dass sie sich die Kapuzen vom Kopf reißen, ohne dass wir sie erkennen.

Feldweg - **A/T**

Über den Feldweg und Wiesen, Seehofer's reiterloses Pferd, das Richtung Reithof galoppiert.

Reithof - **A/T**

Das Pferd kommt durch die Hofeinfahrt auf den Reithof, der Verwalter **KONRAD** läuft dem Pferd entgegen und packt es am Zaumzeug und versucht es zu beruhigen.

KONRAD

(aufgeregt, rufend)
Ist den keiner da, schläft den alles!

Aus einer Stalltüre kommt ein **STALLBURSCHE** gelaufen.

KONRAD

Wo bleibst denn, schau dass du das Pferd beruhigst, der Seehofer ist bestimmt *abgeworfen* worden, ich muss ihn suchen.

Mit diesen Worten übergibt er die Zügel an den Stallburschen

und läuft Richtung Büro.

KONRAD

(rufend)

Und mach mir schnell einen Gaul
fertig.

In einer Bauernstube -

I/T

Das Telefon klingelt, **SEPP HOLZHAUSER** der jüngste Sohn des Bauern Martin Holzhauser geht ans Telefon und meldet sich.

SEPP

(meldet sich)

Holzhauser...

KONRAD (REITHOF BÜRO I/T)

Martin hast du ...

SEPP

I bin der Sepp und net der ...

KONRAD (REITHOF BÜRO I/T)

Red net, hol deinen Vater ans
Telefon, aber *a bisserl* plötzlich.

SEPP

(beleidigt)

Bin *i* Jesus, kann *i* vielleicht
wissen, mit wem du reden willst,
oder?

KONRAD (REITHOF BÜRO I/T)

(jetzt sehr ärgerlich)

Hol deinen Vater ans Telefon sonst
komm ich, mach mich bloß jetzt nicht
narrisch.

SEPP

(leicht eingeschüchtert)

Is scho guat, hol ihm scho.

Sepp legt den Hörer auf die Seite und geht ans Fenster, das in den Hof hinaus geht.

Im Hof steht der Vater **MARTIN HOZHAUSER** und unterhält sich mit einem **VIEHÄNDLER**.

SEPP

(durchs Fenster)

Vater!

Der Vater reagiert nicht.

SEPP

(lauter)

Vater!

Wütend dreht sich der Vater zu seinem Sohn um.

MARTIN

*Siegst denn net Pua, das i grad
beschäftigt bin.*

SEPP

*Scho Vater, aber der Konrad vom
Reiterhof is am Telefon und der is
recht ungeduldi, er muss mit dir
unbedingt reden.*

MARTIN

(zum Viehhändler)

*Geduldens ihnen einen Augenblick,
komm gleich wieder.*

Martin Holtzhauser dreht sich um und kommt aufs Haus zu.

Der Sepp geht ans Telefon und nimmt den Hörer auf.

SEPP

Er kimmt.

Der Bauer betritt die Wohnstube und Sepp streckt ihm den Hörer entgegen.

MARTIN

(ärgerlich in Telefon)

Was ist den so wichtig.

KONRAD (REITHOF-BÜRO-I/T)

Hast du den Seehofer an *deim* Hof
vorbeireiten sehen?

MARTIN

Scho.

KONRAD (REITHOF-BÜRO -I/T)

Wann war das?

MARTIN

Vor 15 Minuten, *denk i*, warum *fragst
mi?*

KONRAD (REITHOF-BÜRO-I/T)

Sein Pferd kam gerade allein zurück,
er ist anscheinend *abgeworfen* worden.

MARTIN

(laut und ärgerlich)

Soll i deszweng vielleicht traurig
sei? Hoffentlich hat´s ihn sauber
aufs Maul kaut, den Halsabschneider
den misserrabligen.

Wütend legt der Bauer den Hörer auf.

Büro Reithof - **I/T**

Konrad legt den Hörer ebenfalls auf und geht eilig zur Tür und
in den Hof hinaus.

Reithof - **A/T**

Konrad läuft über den Hof zum Stall.

Im Stall - **I/T**

Im Stall steht der Stallbursche und unterhält sich mit einem
Mädchen **SANDRA** das ihr Pferd am Zügel hält und gerade
ausreiten wollte.

KONRAD

Hast du mir das Pferd fertig *gmacht*

STALLBURSCHE

Die Sandra will dir *Ihrs* schnell
leihen.

KONRAD

Danke Sandra.

SANDRA

Ist selbstverständlich.

Konrad steigt auf das Pferd, zum Stallburschen gewannt.

KONRAD

Ich hab mein Handy dabei, sollte ich
ihn finden, rufe ich sofort an und
sag Bescheid, *geh* ins Büro und *wart*,
bis ich *anruf*, vielleicht brauch ich
dich.

STALLBURSCHE

Mach ich.

Konrad reitet aus dem Stall.

Im Polizeirevier - **I/T**

Ein **POLIZIST** sitzt am Schreibtisch und macht Brotzeit, das
Telefon klingelt. Gemütliche Büro Szene. Der Polizist nimmt

den Hörer ab.

POLIZIST

(mit vollem Mund)
Kommissariat Bad Tölz.

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Konrad ist mein Name, ich möchte
einen Unfall melden.

POLIZIST

(mit vollem Mund, kaum
verständlich)
Verletzte?

KONRAD

Wie bitte?

POLIZIST

(ein wenig besser
verständlich)
Obs verletzte gibt. hab *i gfragt*?

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Nein, ein Toter.

POLIZIST

Hab ich das richtig verstanden, keine
Verletzten, aber ein Toter, wo?

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Nähe Reiterhof... den Weg zur Rehwies
hinter, ungefähr einen Kilometer.

POLIZIST

Sind sie am Unfallort?

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Ja, ich telefonier mit dem Handy.

POLIZIST

Bitte bleiben Sie am Unfallort, *ham*
sie den Notarzt schon gerufen?

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Nein

POLIZIST

Dann werde ich das tun.

KONRAD (AUF EINER WIESE - A/T)

Aber den werden sie nicht mehr
brauchen.

POLIZIST

Das hat schon seine Richtigkeit,
überlassen sie das ruhig mir, ich bin
gleich bei ihnen.

Auf einem Feldweg - Wiese**A/T**

Konrad wechselt gerade noch die letzten Worte mit dem
Polizeirevier.

KONRAD

Ich wart hier auf Sie.

Er steckt sein Telefon wieder ein. Er wird aufmerksam auf ein
näher kommendes Fahrrad.

Eine ältere Frau **ROSALINDE LEITHAMMER** auf einem genau so alten
Fahrrad, kommt den Feldweg entlang. Sie fährt bis zu Konrad
und sieht Seehofer im Gras liegen und steigt umständlich von
ihrem Fahrrad ab.

ROSI

Um *Gottswillen* Herr Konrad was *is*
denn mit dem passiert, der schaut ja
gar *net guat* aus, soll *i* die Rettung
verständigen?

KONRAD

Da hilft keine Rettung mehr Frau
Leithammer, der braucht einen
Leichenwagen.

Rosi, so neugierig wie sie ist, geht näher zur Leiche und
schaut sie an.

ROSI

Aber das *is* doch der Seehofer

(schaut auf zu Konrad)

is er doch, oder? Man kennt ihn kaum,
wie *is des* passiert?

KONRAD

Vom Pferd ist er *gfallen* und
mitgeschleift worden.

ROSI

Kann *i* was für sie tun, *i* muss jetzt
weiter.

KONRAD

Ich komm schon zurecht Frau
Leithammer.

Die Rosi besteigt umständlich auf ihr Fahrrad und fährt weiter Richtung Bad Tölz.

Marktplatz Bad Tölz - vor Metzgerei -

A/T

Halbtotale: Vor einer Metzgerei, **RESI BERGHAMMER** kommt aus dem Laden und geht den Marktplatz hinauf. Aus dem Off eine laut kreischende Stimme.

ROSI

(laut schreiend)

Resi...Resi, jetzt bleib halt *steh*.

Resi Berghammer hört die Stimme und will sich davon machen, bleibt dann aber notgedrungen doch stehen. Die Rosi holt sie ein.

ROSI

Sag mal, hörst jetzt auch schon schlecht?

RESI

Grüß dich, war in Gedanken.

ROSI

Gut, dass ich dich *treff*, stell dir vor was *grad* passiert *is*. Die Strafe Gottes hat den Seehofer ereilt, du weist doch wer der Seehofer *is* oder?

RESI

Freili, wer kennt den nicht.

ROSI

Es gibt doch noch eine Gerechtigkeit auf dieser Welt, den Seehofer hat´s erwischt.

RESI

Was meinst, mit erwischt?

ROSI

*Derbrösel*t *hotsn*. Lass dir *erzähl*n. Wie *i grad* mit *meim Radl* von mir z *Haus* nach Tölz *rein fahr*, da *seh i* den Konrad, den Verwalter vom Reiterhof *weiß* *scho*, mitten *aufm* Weg *steh* und im Gras vor ihm liegt einer.

Ich *geh* näher hin, weil ich mir *dacht hab*, den kennst doch und schau ihn mir ein *bisserl* näher an und tatsächlich.

Um Gotteswillen willen sag *i* zum

Konrad, das ist doch der Seehofer,
hät ihn fast nicht erkannt, so
grauslig hat der ausgschaut.

Pension Resi -

I/A

BENNO BERGHAMMER sitzt am Tisch und Resi Berghammer kommt gerade zur Tür herein. Resi im Mantel ausziehen.

RESI

Was ist jetzt mit dem Seehofer,
erzähl?

BENNO

Mit wem?

RESI

Mit dem Seehofer, den hat doch *heut*
Nachmittag sein Pferd *abgeworfen*.

BENNO

Und was *geht's* mich an?

RESI

Aber der Reiterhof fällt doch unter
dein Zuständigkeitsbereich, oder?

BENNO

Jetzt *lass mi* in *Ruh*, mit *deim*
Schmarrn.

RESI

Vom *Gaul hat'sn khaut* und *is hi* und
du sagst, ich soll *di* in *Ruh* lassen
mit dem *Schmarrn*.

BENNO

Vom *Gaul hat'sn khaut*, also wars ein
Unfall, da kümmert sich die Polizei
drum und nicht ich, das ist mir
Wurscht.

RESI

Wie kann dir *des Wurscht sei*, die
Leithammer Rosi hat *gsagt*...

BENNO

Leithammer Rosi, wenn *i* den Namen
scho hör...

RESI

(aufgebracht)

Was *hast* jetzt gegen die Rosi, sie ist eine meiner Freundinnen.

BENNO

Ein *furchtbars* Schandmaul *hat's*.

RESI

Da *magst* vielleicht recht haben, aber auf jeden Fall hat Rosi *gsagt*, das er gar nicht gut *ausgschaut* hat, so blau wie der im *Gsicht* war, als wenn *sn* *aufghängt* hätten, *hat's* *gsagt*.

BENNO

Jetzt willst mir vielleicht noch den Appetit verderben mit dem Schmarrn.

RESI

Auf jeden Fall hat Rosi gesagt, dass er ganz blau im Gesicht war und seine Zunge war auch ganz blau.

BENNO

Es war bestimmt ein ganz normaler Reitunfall, sonst *hätt* man mich bestimmt schon informiert.

Vor Villa Seehofer -**A/N**

SIBILLE FÖRSTER, eine attraktive Frau um die 30, steht vor dem Gartentor des Anwesens Seehofer, sie sieht sich sichernd um und vergewissert sich das sie nicht gesehen wird, schließt das Tor auf und verschwindet im Haus.

Villa Seehofer -**I/N**

Sibille Förster geht den Flur entlang und macht die Tür zum Arbeitszimmer auf und geht hinein.

Villa Seehofer - Arbeitszimmer -**I/N**

Im Arbeitszimmer angekommen, geht sie zielstrebig an einen Schreibtisch nimmt eine Akte heraus und entnimmt ihr einen KFZ Brief. Sie legt die Akte wieder an ihrem Platz und verlässt das Arbeitszimmer wieder.

Sibille geht über den Flur zum Schlafzimmer und geht hinein.

Villa Seehofer -**A/N**

Ein Wagen kommt langsam angefahren, biegt in eine Seitenstraße, bleibt stehen und die Lichter gehen aus.

Kurz darauf, steigen zwei Personen aus dem Wagen aus. **Florian Schuster und Sebastian Holzhauser** sie haben den Schlüssel im Wald gefunden. Sie klettern über den Zaun und betreten das Anwesen, Villa Seehofer.

Villa Seehofer - Schlafzimmer - I/N

Sibille steht vor einer Kommode mit geöffneter Schublade und Schmuckschatulle, sie räumt diese Schatulle aus.

Villa Seehofer - Eingangstüre - A/N

Florian und Sebastian kommen an die Haustüre der Villa, stecken den Schlüssel in das Schloss.

Villa Seehofer - Schlafzimmer - I/N

Sibille Förster stellt gerade die Schmuckstulle wieder an ihren Platz und hält in der Bewegung kurz inne, sie hört den Schlüssel, der in das Schloss der Haustüre gesteckt wird.

Villa Seehofer - Flur - I/N

Die Haustüre geht auf und Sebastian und Florian betreten den Flur.

Villa Seehofer - Schlafzimmer - I/N

Sibille rennt an die Tür des Schlafzimmers und schielst sie leise und vorsichtig.

Villa Seehofer - Flur - I/N

Im fast Dunkel: in einer Halbtönen, die Türklinke der Schlafzimmertüre bewegt sich lautlos zurück in ihre Endstellung. Als sie still steht, trifft sie der Kegel einer Taschenlampe.

FLORIAN

(flüstert)

Wo meinst, dass das Zeug liegt?

SEBASTIAN

Er hat ein Büro im Haus.

Villa Seehofer - Schlafzimmer - I/N

Sibille hat ihr Ohr an die Tür gedrückt, um besser hören zu können, was sich auf dem Flur abspielt.

FLORIAN (OFF)

Du schaust rechts und ich links in die Zimmer.

Sibille Förster schaut sich erschrocken im Schlafzimmer um, wo sie sich verstecken könnte.

Sie hört die näher kommenden Schritte und versteckt sich aus Verzweiflung hinter der Tür.

Die Tür wird von Sebastian auf gemacht. Sibille bemerkt in diesem Moment dass sie im gegenüberliegenden Spiegel zu sehen ist und lässt sich erschrocken fallen.

Kurz darauf streift der Taschenlampen-Kegel über den Spiegel.

FLORIAN (OFF)

(mit gepresster Stimme)

Da ist das Büro, komm her.

Sebastian dreht sich um und geht den Flur entlang zurück, Richtung Büro. Die Schlafzimmertüre lässt er dabei offen.

Sibille sieht man die Erleichterung an. Sie steht aus ihrer sitzenden Position auf, macht die Schafzimmertüre bis zu einem Spalt zu und schaut durch den Spalt Richtung Büro, wo ein Taschenlampen-Kegel durch das Büro wandert.

SEBASTIAN (OFF)

(Sibille hört aus dem Büro)

Er hat es bestimmt im Schreibtisch.

Sibille nutzt die Gelegenheit, als sich die beiden am Schreibtisch zu schaffen machen, von dem aus der Flur nicht einzusehen ist, das Schlafzimmer zu verlassen. Sie schleicht zur Haustüre, öffnet sie leise und geht aus dem Haus. Die Haustür lehnt sie von außen nur an, um kein unnötiges Geräusch zu verursachen.

Villa Seehofer - Büro -

I/N

So ganz lautlos ging es nicht ab, als Sibille die Villa verlässt. Ein leises Geräusch war doch zu hören. Sebastian macht sofort seine Taschenlampe aus.

FLORIAN

(flüstert)

Hast du das gehört, was war das?

Sebastian geht vorsichtig in den Flur hinaus und schaut sich um und kommt wieder zurück.

SEBASTIAN

Nix is, wird wahrscheinlich ein Marder gewesen sein, wir haben ja was wir wollten. Komm hauen wir ab.

FLORIAN

Wen wir schon da sind, könnten wir doch gleich etwas mitnehmen, meinst

nicht auch?

SEBASTIAN

Du Arsch, wenn was fehlt, dann weiß man gleich das jemand im Haus war, oder?

FLORIAN

Es *währ echt schad*, es sind lauter schöne Sachen da.

SEBASTIAN

Komm *hauma ab*.

Florian kommt hinter Sebastian her und wir bemerken, dass Florian doch eine Taschenuhr mit Kette mitnimmt, die auf dem Schreibtisch lag, ohne dass es Sebastian bemerkt.

Villa Seehofer -

A/N

Sibille Förster sitzt in ihrem Wagen und beobachtet, wie die beiden aus der Villa kommen.

Florian und Sebastian kommen über den Zaun aus dem Grundstück und beide gehen zu ihrem Wagen, steigen ein und fahren weg.

Sibille Förster hinterher. Sie notiert sich das Kennzeichen des auf Florian Schuster zugelassenen Wagens und biegt in die nächste Seitenstraße ab.

Kommissariat - Bad Tölz -

I/T

Streifenpolizist kommt ins Büro

POLIZIST

Morgen

BENNO U. NADINE

Morgen

Polizist geht und gießt sich einen Kaffee ein.

POLIZIST

Habt ihr es schon gehört?

BENNO

Was?

POLIZIST

Kennen sie den Seehofer?

NADINE

Den Grundstücksmakler?

POLIZIST

Genau. Den hat gestern sein Pferd
abgeworfen und hinter sich
hergeschleift.

BENNO

(gelangweilt, sarkastisch)
Und, hat er sich etwas gebrochen?

POLIZIST

Des bestimmt auch, aber Spaß
beiseite, er ist Tod.

BENNO

Was sie nicht sagen...*Sei Leich* hat
grausig ausgschaut blau angelaufen
und blauer Zunge, als *wennsn*
aufghängt hätten.

POLIZIST

Woher *wissn's des*?

BENNO

(nachäffend)
WOHER *WISSN'S DES*, ich muss das
gestern Abend *brühwarm* von meiner
Mutter zum Abendessen serviert
krigen. Mein ganzer Appetit war mir
verdorm, weil sie nicht fähig sind,
mich zu informieren.

POLIZIST

Das war schon spät, als wir alles
erledigt hatten und da es ein Unfall
war, fällt das sowieso nicht in ihren
Zuständigkeitsbereich, also sah ich
gar keine Veranlassung, sie zu
informieren.

BENNO

Weil die *Leich* blau war und
ausgschaut hat, als *hätt* man ihn
aufghängt.

POLIZIST

(mitleidig Lächelnd)
Das hat schon seine Richtigkeit, der
Arzt hat *gsagt*, er muss im vollen
Galopp gegen einen Ast *prellt sei* und
hat sich dabei den Kehlkopf
eingedrückt und ist erstickt,
deszweng war er so blau.

BENNO

Und, was hat der Arzt draußen noch
festgestellt?

NADINE

Bei dem Beliebtheitsgrad, den der
Seehofer hatte, sollte man die Sache
nicht so auf leichte Schulter nehmen.

BENNO

Und wenn man nicht total
holraumversiegelt ist, sollte man
eventuell übriggebliebene
Gehirnzellen dazu nutzen, ein
bisschen nachzudenken.

POLIZIST

Da werden sie sich die Zähne
ausbeißen, sinnlos sowas.

BENNO

Haben Sie wenigstens schon einen
Unfallbericht geschrieben.

POLIZIST

Habe ich, ich erledige meine Aufgaben
gewissenhaft.

BENNO

Sehen sie und gerade *deszweng* hab ich
Bedenken.

Nadine steht von ihrem Stuhl auf.

NADINE

Und jetzt zeigen sie uns, wo der
Unfall passiert ist.

Benno steht ebenfalls von seinem Stuhl auf.

BENNO

Komm, gehen wir.

POLIZIST

Mir *solls* recht *sei*, ihr werds *scho*
sehn.

BENNO

Wo haben sie den Unfallbericht?

POLIZIST

Im Auto draußen.

Nadine, Benno, Polizist. Der Polizist geht voraus und zeigt auf den Boden.

POLIZIST

Da lag die *Leich*.

NADINE

Da haben sie die Leiche gefunden? Und wo ist der Baum oder der Ast, der die tödliche Verletzung verursacht haben soll?

POLIZIST

Aber dort hinten ist der Wald, aus dem das Pferd gekommen ist. Wir haben festgestellt, dass der Seehofer von seinem Pferd gefallen ist und bis hinterher mitgeschleift wurde und hier ist dann der Steigbügel gerissen.

NADINE

Geben sie mir mal ihren Bericht.

Der Polizist streckt Nadine den Bericht entgegen, Nadine nimmt ihn entgegen schlägt ihn auf und beginnt zu lesen.

NADINE

Ein gewisser Konrad hat die Leiche gefunden, wer ist Konrad?

Der Polizist tritt neben sie und deutet mit dem Finger in den Bericht.

POLIZIST

Da steht es. Die Polizei wurde um 13.30 von einem gewissen Konrad, Verwalter des Reiterhofes...

Nadine winkt ab und liest weiter.

BENNO

Und jetzt zeigen sie uns den Ast, an dem es passiert ist.

POLIZIST

Den konnten wir nicht finden.

BENNO

Was heißt, den konnten wir nicht finden.

POLIZIST

So wie ich es gesagt hab, dass wir ihn nicht finden konnten.

BENNO

Da tun sich ein Streifenpolizist mit einem Notarzt zusammen und entscheiden, dass es ein Unfall war.

POLIZIST

Weil es einer ist.

NADINE

Das können wir erst mit Sicherheit sagen wenn wir den tatsächlichen Unfallhergang rekonstruieren können und dafür brauchen wir den tatsächlichen Unfallort, den Baum oder den Ast, der ihn vom Pferd geholt hat.

POLIZIST

Und wie soll man das anstellen? Wir sind der Spur gefolgt und haben sie dann verloren.

BENNO

Sind sie Fährtsensucher, Pfadfinder oder Polizist? Es gibt ganze Abteilungen bei uns, deren Job es ist so etwas professionell zu erledigen, sogar Kollegen mit vier Beinen, denen es sogar Spaß macht zu arbeiten.

POLIZIST

Wenn sie meinen, dann holen wir uns halt einen Hund.

NADINE

Oder zwei.

POLIZIST

Oder zwei.

Der Polizist steht unschlüssig herum.

BENNO

Auf was wartens noch?

POLIZIST

Wieso?

BENNO

Hundestaffel.

POLIZIST

Ich?

NADINE

Wer denn sonst, oder wissen sie nicht, wie man das macht?

POLIZIST

Ich mach schon, Hund oder zwei.

BENNO

Zwei... nicht oder.

POLIZIST

Zwei Hund, ist recht, mach ich.

Damit entfernt er sich und geht zu seinem Dienstwagen.

NADINE

Wir fahren jetzt zur Gerichtsmedizinischen, ich möchte mit dem Arzt persönlich reden.

Sie gehen zu Ihrem Wagen.

BENNO

Wenn wir alle fragen müssen, die den Seehofer nicht gemocht haben, dann vergelts Gott.

Im Vorbeigehen zu dem Polizisten.

BENNO

Wir fahren jetzt zur Gerichtsmedizin und dann zum Reiterhof, bis dahin dürfte die Hundestaffel hier sein und verständigen sie gleich die Spurensicherung dazu, falls wir was finden, und verständigen sie mich, wenn die Kollegen eintreffen.

Benno und Nadine steigen in den Wagen und fahren davon.

Gerichtsmedizin - Flur -

I/T

Sabrina und Benno kommen von außen in den Flur, gehen den Flur entlang und betreten den Vorraum der gerichtsmedizinischen Abteilung. Der Arzt erwartet sie bereits. Nadine und Benno begrüßen den Arzt **DR.HOLBERG**

BENNO

Was haben sie herausgefunden?

DR. HOLBERG

Die Todesursache ist einwandfrei einer Kehlkopfquetschung zuzuschreiben und den dadurch eingetretenen Erstickungstod. Die Verletzungen, die er sich durch das Hinterherschleifen zugezogen hatte, wären nicht tödlich gewesen.

NADINE

Es ist also kein Zweifel daran, dass dies die alleinige Ursache ist?

DR. HOLBERG

Ja, kein Zweifel. Wie wir feststellen konnten, wurde er fast ausschließlich auf dem Rücken geschleift. Darum gehe ich davon aus, dass die Kopfwunde nur von einem Baum stammen kann, sowie auch die Wunde am Hals. Die Partikel, die sich in der Wunde befanden, werden noch im Labor untersucht. wie auch der Schmutz unter den Fingernägeln.

BENNO

Der Seehofer war kein allzu beliebter Mann, deswegen habe ich Zweifel an einen natürlichen Tod, ich möchte sie bitten, sämtliche Untersuchungen zu machen.

DR. HOLBERG

Wenn es kein Unfall war, so kann ich es in meiner Abteilung nicht nachweisen, es spricht alles dafür das es ein Unfall ist. Aber ich mache alle Untersuchungen wie bei einem Mordfall, wenn sie es wünschen.

BENNO

Dafür wäre ich ihnen sehr dankbar, mein Bauchgefühl betrügt mich selten.

NADINE

Was ich gerne wissen wollte, wie groß war eigentlich der Seehofer?

DR. HOLBERG

Das steht in meinem Bericht.

NADINE

Ich Frage deswegen, ich bräuchte die Größe des sitzenden Seehofers auf einem Pferd, ungefähr nur.

DR. HOLBERG

Ich könnte ihnen die Länge vom Kopf bis in den Schritt geben, wenn er dann sitzen würde, müsste man noch einiges abziehen, wegen der gestauchten Haltung im Sattel, man müsste aber damit rechnen, wenn das Pferd galoppiert, das viele Reiter sich in den Steigbügel stellen, die Haltung ist sehr kompliziert.

NADINE

OK. Dann tut es auch die Größe, vielleicht finden wir jemand der die gleiche Größe hat, um wenigstens einen kleinen Anhaltspunkt zu haben, in was für einer Höhe wir den Ast suchen müssten.

DR. HOLBERG

Das wird schwierig werden.

NADINE

(zu Benno)

Wir müssen auf jeden Fall den Ort finden, an dem es passiert ist.

(zum Dr. Holberg gewannt)

danke für ihre Auskunft.

DR. HOLBERG

Nichts zu Danken.

BENNO (IM GEHEN)

Nichts für ungut, mein Gefühl.

DR. HOLBERG

Diesmal nicht glaube ich, auf Wiedersehen.

BENNO

Auf Wiedersehen.

NADINE

Auf Wiedersehen, bis zum nächsten mal.

Nadine und Benno gehen hinaus.

Gerichtsmedizin - Flur -

I/T

Nadine und Benno kommen aus dem Vorraum der Gerichtsmedizin in den Flur und gehen Richtung Ausgang.

Feldweg - Unfallort -

A/T

Ein Wagen kommt den Feldweg entlang und bleibt stehen. Die Beamten steigen aus und öffnen die Heckklappe ihres Fahrzeugs. Zwei Hund springen heraus und tollen auf der Wiese herum mit ein paar schroffen Anweisungen haben die Beamten ihre Hunde im griff und legen sie an die Leine.

POLIZIST

Grüß euch, hat lang gedauert.

HUNDEFÜHRER 1

War nicht so einfach, waren mit was anderem noch beschäftigt.

HUNDEFÜHRER 2

Servus, um was geht es eigentlich?

POLIZIST

Wir müssen eine Schleifspur verfolgen, die von hier aus Richtung Wald geht. Ein Mann, der auf einem Pferd saß, müsste im Wald gegen einen Ast eines Baumes geritten und vom Pferd gestürzt sein. Das Pferd hat ihn bis hierher geschleift. Wir suchen die Stelle, wo er vom Pferd gefallen ist.

HUNDEFÜHRER 1

Dann wollen wir mal.
(zu seinem Hund)

Such, such Arco such schön ja braver Hund, such.

Auch der Hundeführer 2 macht sich daran, seinen Hund zu animieren, die Fährte aufzunehmen.

POLIZIST

(deutet mit dem Finger)
Da ist die Leiche gelegen.

Hundeführer 1 nimmt mit seinen Hund, die vermutete Fährte auf, der Hund des Hundeführer 2, sucht an der Stelle der Leiche und zieht immer größere Kreise und bleibt vor einem Stock liegen

und bellt sein Herrchen an, als solle dieser, ihm den Stock werfen.

POLIZIST

Ist er noch jung, ein bisschen verspielt ist er schon, will, dass man ihm das Stöckchen wirft.

HUNDEFÜHRER 2

Hat meine Tochter wahrscheinlich wieder zu oft mit ihm gespielt, sie kann es nicht lassen.

Der Beamte maßregelt seinen Hund und zieht ihn auf die Fährte des anderen und zielstrebig geht es Richtung Wald.

POLIZIST

Geht doch.

HUNDEFÜHRER 2

Hat er die Fährte erst mal aufgenommen, kann ihn nichts mehr bremsen.

POLIZIST

Es schaut ganz gut aus, er muss dort aus dem Wald gekommen sein, wo ihr Kollege ist.

Der Hund zieht auf den Waldrand zu. Im Wald stehen mehrere Buchen. Der Hund sucht kurze Zeit noch zielstrebig, doch dann wird er unsicher. Auch der andere Hund schnüffelt hektisch im Umkreis.

POLIZIST

Was ist jetzt, hat er die Fährte verloren.

HUNDEFÜHRER 1

Scheint so, oder es ist keine mehr da.

Reithof - Im Hof -

A/T

Totale: Im Hof des Reithofes stehen ein paar Personen herum und unterhalten sich. Ein Abschleppfahrzeug kommt durch die Hofeinfahrt gefahren und bleibt stehen. Der Fahrer steigt aus und geht auf die Personen zu. Konrad der Verwalter des Hofes geht ihm ein paar Schritte entgegen.

ABSCHLEPPWAGEN-FAHRER

Ich bin herbestellt worden, ich soll einen Porsche abholen und in die

Birkensteingasse 10 nach Bad Tölz bringen.

KONRAD

(zeigt auf den Wagen)

Dort drüben steht er.

ABSCHLEPPWAGEN-FAHRER

OK.

Totale: Konrad wendet sich wieder ab und geht zu der Menschengruppe zurück, unter der sich auch **SIBILLE FÖRSTER** befindet.

Wagen Benno kommt durch die Hofeinfahrt, der Wagen bleibt stehen Nadine und Benno steigen aus. Beide gehen Richtung Menschengruppe.

BENNO

Entschuldigen sie, wo finde ich den Verwalter?

Konrad, der Verwalter, löst sich aus der Gruppe und kommt auf Benno zu.

KONRAD

Guten Tag, ich bin der Verwalter, Konrad ist mein Name, was kann ich für sie tun?

BENNO

(zückt seinen Ausweis)

Kripo Tölz Berghammer.

(auf Nadine zeigend)

Meine Kollegin Fr. Richter ich hätte ein paar Fragen an sie bezüglich des gestrigen Unfalls von Herrn Seehofer.

KONRAD

Fragen sie.

BENNO

Können wir uns das Pferd, das Herr Seehofer gestern geritten hat, einmal ansehen?

KONRAD

Selbstverständlich, kommen sie, es steht im Stall.

Nadine und Benno gehen hinter dem Verwalter her, Richtung Stall.

NADINE

In dem Unfallbericht, den wir bekommen haben steht, dass sie Herrn Seehofer gefunden haben.

KONRAD

Das ist richtig, ich habe mich sofort auf den Weg gemacht, als sein Pferd ohne ihn auf den Hof zurückkam. Ich habe ihn dann auch ziemlich schnell gefunden, aber es kam jede Hilfe zu spät, das habe ich gleich gesehen.

Reiterhof - Pferdestall -

I/T

NADINE

Haben sie etwas Ungewöhnliches bemerkt?

Konrad reagiert nicht sofort.

BENNO

Meine Kollegin meint, ob sie jemanden bemerkt haben, eine Person, in der Nähe des Unfallortes, oder auf den Weg dort hin.

Konrad bleibt an einer Box stehen.

KONRAD

Die Frau Leithammer kam den Weg entlang mit ihrem Fahrrad, sie blieb kurz stehen und hatte es dann aber sehr eilig, die Neuigkeit loszuwerden denke ich.

(deutet auf ein Pferd)

Hier steht das Pferd.

NADINE

Wer ist Frau Leithammer?

BENNO

Vergiss es.

NADINE

Aber es könnte sich doch um eine wichtige Zeugin handeln?

BENNO

Ich erzähle dir nachher, wer Frau Leithammer ist.

NADINE

Kennst du sie?

BENNO

Nicht diereckt, aber dafür meine Mutter um so besser...leider.

NADINE

(zu Konrad gewannt)

Entschuldigung haben sie außerdem noch jemanden gesehen, oder war jemand vom Reiterhof mit dem Pferd draußen?

KONRAD

Nein, Fräulein Sandra wollte gerade ausreiten, sie hat mir dann ihr Pferd geliehen, weil es bereits gesattelt war.

BENNO

(deutet auf das Pferd)

Können sie mir mal den Sattel auflegen?

KONRAD

Gerne, aber ich hoffe nicht, dass sie reiten wollen.

Nadine kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Konrad holt einen Sattel und legt ihn dem Pferd in der Box auf, Benno nimmt ein Maasband aus der Hosentasche und zieht es auseinander. Den Anfang gibt er Nadine. Konrad will gerade den Satteltgurt schließen.

BENNO

Das brauchen wir nicht.

(zu Nadine)

Steig mit dem Fuß auf das Band am Boden.

Nadine bückt sich und steigt mit dem Fuß auf das Maßband, Benno misst die Höhe des Pferdes mit Sattel.

BENNO

...Meter und ...Zentimeter plus
...Meter und ...Zentimeter Sitzhöhe
Seehofer ergibt?

NADINE

...Meter und ...Zentimeter.

BENO

Gut, hab ich auch raus gebracht.

NADINE

(zu Konrad)

Wie hoch wird die Aufwärtsbewegung sein, bei einem Reiter, wenn er etwas schneller reitet?

KONRAD

(ein wenig unsicher)

Genau kann ich das nicht sagen, aber 30 cm dürften es schon sein.

BENNO

Und schon hätten wir einen Anhaltspunkt, wie hoch der Ast hängen müsste. Das war es eigentlich schon, vorläufig.

BENNO

Könnten sie mir eine Holzlatte mit ...Meter und ...Zentimeter zuschneiden?

KONRAD

Kann ich.

(zu einem Mitarbeiter)

Sepp

SEPP (OFF)

Was ist?

KONRAD

Schneid mir mal eine Dachlatte mit ...Meter und ...cm zurecht

SEPP (OFF)

Mach ich.

Nadine Benno gehen aus der Box. Konrad nimmt den Sattel wieder vom Pferd legt ihn im Flur ab und schließt die Box. Sie gehen gemeinsam Richtung Ausgang.

NADINE

Reiten ihre Kunden eigentlich immer die gleichen Wege?

KONRAD

Meistens schon, sie wissen, das Forstamt, wir können uns keinen Ärger erlauben. Die Reiter sind angewiesen, sich an die ausgeschilderten Reitwege zu halten.

BENNO

Halten sich auch alle dran?

KONRAD

Die meisten schon.

Reiterhof - Hof -

A/T

BENNO

Und der Seehofer?

KONRAD

Der hatte seine eigenen Ansichten, aber solange keine Beschwerden eintreffen, kann mir das egal sein. Gestern, bevor ich mich auf die Suche nach dem Seehofer machte, hab ich den Bauer Holzhauser angerufen, ob er ihn gesehen hat und der hatte ihn gesehen, also muss er die normale Strecke geritten sein.

BENNO

Wenigstens bis dort hin.

KONRAD

Sie sagen es.

NADINE

Aber danach könnte er...

KONRAD

Auch die Wege verlassen haben...könnte er.

Während der Unterhaltung kommt der Abschleppwagenfahrer auf Konrad zu.

ABSCHLEPPWAGEN-FAHRER

Wenn ich kurz mal stören darf, aber ich muss weiter, wenn sie mir hier unterschreiben würden.

KONRAD

Den Auftrag unterschreibt ihnen Frau Förster, sie steht dort drüben.
(er zeigt mit dem Finger)
Sie lässt den Wagen abschleppen.

Nadine ein wenig neugierig geworden.

NADINE

Was ist mit dem Wagen?

KONRAD

Das ist der Wagen von Herrn Seehofer.

NADINE

Und warum wird der abgeschleppt?

KONRAD

Wir konnten keine Schlüssel finden, Herr Seehofer hatte keine bei sich, als die Polizei ihn fand. Er muss sie anscheinend bei dem Unfall verloren haben. Die Frau, die sie dort drüben sehen, ist seine Freundin bzw., war seine Freundin.

BENNO

Die hat es aber ziemlich eilig.

KONRAD

Die Polizei hat gestern nach Verwandten gefragt, ich kannte nur die Telefonnummer von Frau Förster, ich habe ihnen die Telefonnummer gegeben und heute steht sie da und will den Wagen abholen.

Im Hintergrund sieht man, dass sich der Abschleppwagenfahrer die Unterschrift geholt hat und weiter den Wagen sichert. Nadine löst sich von Benno und Konrad, und geht auf den Abschleppwagen zu.

NADINE

(zum Fahrer)

Können sie mir sagen, wo sie den Wagen hinbringen?

FAHRER

In die Birkensteingasse 10, Bad Tölz

NADINE

Zu wem?

FAHRER

Sibille Förster.

NADINE

(zückt ihren Ausweis)

Kripo Tölz, sie bekommen jetzt von mir einen Auftrag, den Wagen bringen sie in die Polizeiverwahrungsstelle

nach...

FAHRER

(rufend)

Frau Förster.

Frau Förster die sich mit der Menschengruppe unterhielt wird auf das Rufen des Fahrers aufmerksam und kommt.

FAHRER

(deutet auf Nadine)

Diese Damen hier...

Nadine streckt der herannahenden Frau Förster den Ausweis entgegen.

NADINE

Kripo Tölz. Ich habe soeben veranlasst, dass dieser Wagen vorläufig in Verwahrungsstelle kommt, bis die Besitzverhältnisse geklärt sind. Ich hoffe sie haben dagegen nichts einzuwenden.

SIBILLE

(aufgebracht)

Was erlauben sie sich, dieser Wagen kommt zu mir nach Hause.

(zum Fahrer)

Sie bringen den Wagen...

NADINE

In die Verwahrungsstelle.

Benno hat den aufkommenden Streit bemerkt und bricht sein Gespräch mit dem Verwalter im Hintergrund ab und kommt dazu.

BENNO

(zückt den Ausweis)

Kripo Tölz beruhigen sie sich bitte. Wie ich in Erfahrung gebracht habe, sind sie mit Herrn Seehofer leierte gewesen?

SIBILLE

Leierte ist gut, wir wollten in Kürze heiraten.

BENNO

In Kürze!

SIBILLE

Und was macht es schon aus, wir sind seit einem Jahr zusammen und

außerdem, wer soll sich sonst darum kümmern?

NADINE

Das Nachlassgericht wird sich darum kümmern.

SIBILLE

Nachlassgericht, dass ich nicht lache, die Schlampe hat ihn ausgenommen wie eine Weihnachtsgans und jetzt wo er Tod ist, wird sie sich auch noch den Rest unter den Nagel reisen und ich, ich gehe leer aus

Benno kann seinen Sarkasmus in der Stimme nicht ganz verbergen, als er sagt.

BENNO

Wenn er sie so geliebt hat, dann hat er bestimmt für sie gesorgt, da bin ich mir ganz sicher.

SIBILLE

Glauben sie?

BENNO

Bestimmt!
(zum Fahrer grob)
Jetzt *schauns* endlich dass weiter kommen.

FAHRER

Wohin jetzt?

NADINE

In die Verwahrungsstelle.

FAHRER

(murmelt vor sich hin)
Wenn sie meinen, Verwahrungsstelle, dann halt Verwahrungsstelle, mir *kanns* es eigentlich *Wurscht* sei.

Er geht in sein Führerhaus, lässt seinen Wagen an und fährt aus dem Hof. Sibille Förster schaut den Wagen hinterher und bekommt einen Weinkrampf.

NADINE

Wenn jetzt tatsächlich was faul an der Sache ist, würdest du sie zum Kreis der Verdächtigen zählen?

BENNO

Ich weiß nicht, ich glaub nicht, oder
vielleicht doch?

NADINE

Was jetzt nun, Ja oder nein.

BENNO

Dann eher nein.

Sie gehen zu ihrem Wagen.

NADINE

Kannst du mir jetzt endlich sagen,
wer die Frau Leithammer ist?

BENNO

Das ist eine Freundin von meiner
Mutter, eine rechte Ratschkattl wie
man in Bayern sagt.

NADINE

Eine was?

BENNO

Eine Ratschkattel.

Der Stallbursche mit der Holzlatte kommt und übergibt Benno
die Latte.

STALLBURSCHE

Da die Latte ...Meter ...cm lang

BENNO

Danke.

Benno beginnt, die Latte im Auto zu verstauen. Sie ist zu
lange und deswegen lässt er sie aus dem Beifahrerfenster
heraus stehen. Nadine beobachtet ihn dabei skeptisch.

NADINE

Wie hieß das Wort.

BENNO

Ratschkattel.

NADINE

Hab ich immer noch nicht verstanden.

BENNO

Ich gebs auf, setz dich rein.

NADINE

So willst du fahren?

BENNO

Warum nicht, wir fahren nur ein Stück Feldweg.

NADINE

Und wie soll ich jetzt einsteigen?

BENNO

Auf meiner Seite.

NADINE

Und dann umständlich nach hinten krappeln?

Nadine zieht einfach die Latte wieder heraus und steigt ein. Benno steckt, nachdem Nadine ihren Platz wieder eingenommen hat, die Latte wieder durch das Fenster und steigt ebenfalls ein.

NADINE

(versucht Bayrisch)

Ratschkattel.

(Benno fährt los)

Woher kommen diese komischen Wörter eigentlich?

BENNO

Ratsch kommt von Ratschen, ist ein katholischer Brauch in der Karwoche, wo die Glocken schweigen, um die Gläubigen an die Gebetszeiten zu erinnern. Die Ratschn wird als Glockenersatz hergenommen und ist laut und nervig. In Verbindung mit Kattel, also Katharina auf Deutsch, ergibt es ein lautes nerviges Weib, das die Schnautze nicht halten kann.

NADINE

Ihr seit doch doof, ihr Bayern, wie ihr euren Wortschatz zusammenglaubt, ist ja tiefste Steinzeit. Mich wundert nicht, wenn du bum bum sagst und einen Revolver meinst.

BENNO

Drum heißt es auf Bayrisch auch Wumme, weil es wumm wumm macht.

NADINE

Das halte ich nicht aus, pass auf die Straße auf, ich möchte schauen, was

unser Polizist so treibt.

BENNO

Das interessiert mich auch.

Feldweg - nähe Unfallort - Waldrand

A/T

Im Hintergrund kommt Benno und Nadine mit dem Wagen angefahren bleiben stehen und steigen aus. Im Wagen eine lange Holzlatte.

POLIZIST

Sind sie noch beim Schreiner vorbei gefahren.

BENNO

Das ist ein wichtiges Instrument.

Benno dreht sich um und nimmt die Latte aus dem Auto.

BENNO

Und wie schaut es aus?

POLIZIST

Was wollen sie eigentlich mit der Holzlatte?

BENNO

Das ist Seehofer mit Pferd.

POLIZIST

Verstehe ich nicht.

BENNO

Verlangt auch keiner. Wie geht's mit den Hunden?

POLIZIST

Bis vor kurzem noch ganz gut, aber jetzt nicht mehr so gut.

HUNDEFÜHRER

Entweder hat er die Fährte verloren, oder es sind keine mehr da.

NADINE

Vielleicht ist das die Stelle, wo der Seehofer vom Pferd gestürzt ist.

POLIZIST

Kann schon sein, aber ich sehe hier keinen Baum oder Ast, der infrage kommen könnte.

Benno tritt mit seiner Latte in Aktion und geht zu dem niedrigsten Ast, der über den, durch Reiterspuren gekennzeichneten Weg hängt und beginnt zu messen.

POLIZIST

Jetzt verstehe ich, was das mit der Latte soll.

Benno beginnt jetzt, die Latte auf und ab zu bewegen.

POLIZIST

Und, was soll das jetzt?

BENNO

Das ist der Seehofer, wenn er reitet.

(zu Nadine)

Aber es langt immer noch nicht!

Nadine, Benno und der Polizist, schauen nach oben in die Bäume. Nadine entfernt sich von der Gruppe immer mit dem Blick nach oben.

NADINE

Benno.

BENNO

Was ist?

Nadine steht unter einen quer hängenden Ast und deutet mit dem Finger nach oben.

NADINE

Da schau, dort oben sind Zweige vom Ast gebrochen, die Bruchstellen sind ziemlich frisch.

BENNO

Aber mit der Höhe kommen wir da nicht hin. Der Ast hängt zu hoch.

Sabrina geht unter dem Ast entlang, um eine Stelle zu finden, um ihn herunter zu ziehen und findet einen dünnen Zweig, den sie mit springen erreichen kann.

NADINE

Benno, bleib wo du bist!

BENNO

Spinnst jetzt?

NADINE

Da sind Fußabdrücke.

BENNO

Im ganzen Wald sind Fußabdrücke.

NADINE

Jetzt bleib endlich stehen.

Benno bleibt kurz vor ihr stehen.

NADINE

Wenn derjenige, dem diese Abdrücke gehören, das Gleiche gemacht hat, was ich eben machen wollte, dann könnte es mit der Höhe hinkommen.

BENNO

(zum Polizisten)

Name noch nicht bekannt!

POLIZIST

Was ist?

BENNO

Ruf mal an, wo die Spurensicherung bleibt, aber Dali, und noch was, wenn`s dann Zeit haben, fahren sie zur Rosalinde Leithammer, die ist Gestern kurz nach dem Unfall hier vorbei gekommen, fragen sie mal nach, ob sie nicht doch etwas bemerkt hat, was uns weiterhelfen könnte.

NADINE

Warum fahren wir nicht selbst hinauf, zu dieser ominösen Rosalinde.

BENNO

Meinst ich tue mir das an, die erzählt mir alles, nur nicht das was ich wissen will.

Antiquitätengeschäft - Tag 3

A/T

Subjektiver Blick: Wir sehen in die Auslage und bemerken die goldene Taschenuhr mit Kette, die Florian Schuster aus der Wohnung Seehofer mitgenommen hat.

Umschnitt: Auf eine Dame (**Andrea**) die diesen Gegenstand in Augenschein nimmt. Sie nimmt ihr Handy aus ihrer Handtasche und wählt eine Nummer.

ANDREA

Christine, gut, dass ich dich erreiche. Stell dir vor was ich

gerade entdeckt habe.

CHRISTINE (WOHNUNG FRAU SEEHOFER I/T)
(genervt)
Was ist denn Andrea?

ANDREA
Dein Geburtstagsgeschenk, das du
deinen Mann unbedingt zum 50.
schenken musstest, wo du mich als
Beraterin mitgenommen hast, sehe ich
heute in der Auslage vom Antiquitäten
Schubert.

CHRISTINE (WOHNUNG FRAU SEEHOFER I/T)
Da musst du dich irren, wie soll die
Uhr dort hinkommen? Du täuschst dich,
das kann nicht sein.

ANDREA
Warum kann das nicht sein?

CHRISTINE (WOHNUNG FRAU SEEHOFER I/T)
Ein Sammler gibt so etwas nicht her
und vor allem warum sollte er,
Geldsorgen hatte er keine.

ANDREA
Wer spricht denn hier von hergeben,
seine Jetzige hat doch einen
Schlüssel, das meine ich damit.

CHRISTINE (WOHNUNG FRAU SEEHOFER I/T)
Daran habe ich gar nicht gedacht.

ANDREA
So naiv wie du bist, hat sie dir in
null Komma nichts, das Haus
ausgeräumt. Jetzt komm hierher und
schau dir`s an und dann gehen wir zur
Polizei.

Kommissariat -

I/T

Nadine und Benno, betreten gerade das Kommissariat, als das
Telefon klingelt. Nadine geht an den Schreibtisch und nimmt
der Hörer ab.

NADINE
Kommissariat Bad Tölz Richter.

CHRISTINE (ANTIQUITÄTEN-GESCHÄFT A/T)

Mein Name ist Christine Seehofer, die Gattin des vorgestern bei einem Reitunfall verstorbenen Seehofer, sind sie mit dem Fall vertraut?

NADINE

Ja, Herr Hauptkommissar Berghammer und ich Nadine Richter bearbeiten den Fall.

CHRISTINE (ANTIQUITÄTEN-GESCHÄFT A/T)

Können sie mir sagen, wie es möglich ist, dass eine goldene Uhr aus dem Haus meines Mannes, zwei Tage nach seinem Tod im Antiquitätengeschäft Schubert auftaucht?

NADINE

Sind sie sicher, dass es die goldene Uhr ihres Mannes ist?

CHRISTINE (ANTIQUITÄTEN-GESCHÄFT A/T)

Und ob. Es handelt sich dabei um ein wertvolles Stück, das ich meinen Mann zum 50. Geburtstag geschenkt habe.

NADINE

Sind sie jetzt zu Hause?

CHRISTINE (ANTIQUITÄTEN-GESCHÄFT A/T)

Nein, ich befinde mich vor dem Antiquitätengeschäft Schubert, am Marktplatz.

NADINE

Warten sie dort auf uns, wir kommen vorbei.

Nadine legt der Hörer auf.

Merkwürdig, die Frau Seehofer war am Apparat, sie hätte die goldene Uhr ihres Mannes beim Antiquitätenhändler Schubert gesehen, die angeblich aus dem Haus ihres verstorbenen Mannes stammen würde. Kannst du dir einen Reim daraus machen.

BENNO

Das nützt uns jetzt nichts lang *rum* zu rätseln, das schauen wir uns einfach mal an. Wo ist die Frau?

NADINE

Sie wartet vor dem Antiquitäten-
geschäft Schubert auf uns.

Beide stehen wieder von ihren Schreibtischen auf und verlassen
das Büro.

Antiquitätengeschäft -

A/T

Vor dem Geschäft stehen Frau Seehofer und ihre Freundin. Benno
und Nadine kommen über den Platz gelaufen.

NADINE

Entschuldigen sie, ist eine der Damen
Frau Seehofer?

CHRISTINE

Ich, ich bin Christine Seehofer.

NADINE

(zückt ihren Ausweis)
Kripo Tölz und das ist
(zeigt auf Benno)
Hauptkommissar Berghammer. Sie
wollten uns etwas zeigen?

CHRISTINE

Ja...
(geht an das Schaufenster)
Sehen sie diese goldene Taschenuhr
mit Kette?

BENNO

Sie meinen diese Uhr mit Kette?
(Benno zeigt mit dem Finger)

CHRITINE

Ja, das ist das Geschenk, das mein
Mann von mir zu seinem 50. Geburtstag
bekommen hat. Meine Freundin war
dabei, als wir sie in München gekauft
haben. Sie lag immer zur Dekoration
auf seinem Schreibtisch.

BENNO

Vielleicht hat ihr Mann die Uhr
selbst verkauft, oder verschenkt und
der, oder diejenige hat sie dann zu
Geld gemacht?

CHRISTINE

Bestimmt nicht, das können sie
vergessen. Mein Mann war ein Sammler

von Uhren und das! das war etwas ganz Besonderes. Ich behaupte, dass diese Uhr aus der Villa meines Mannes gestohlen wurde und ich kann ihnen auch sagen von wem. Frau Förster, Sibille Förster, die Geliebte meines Mannes, sie besitzt einen Schlüssel, sie kann dort ein und aus.

BENNO

Ich kann ihre Verärgerung ja verstehen aber das ist eine reine Vermutung von ihnen. Wir werden der Sache aber trotzdem nachgehen. Ich werde mich einmal erkundigen wann und von wem diese Uhr verkauft wurde.

Benno und Nadine wollen in das Geschäft gehen, Frau Seehofer will hinterher. Nadine stoppt sie.

NADINE

Bitte warten sie hier vor dem Geschäft auf uns.

CHRISTINE

Aber wir haben ein Recht darauf zu wissen, ob sich mein Verdacht bestätigt!

NADINE

Alles der Reihe nach, sollte sich ihr Verdacht bestätigen, werden wir es sie wissen lassen.

Antiquitätengeschäft -

I/T

Benno und Nadine betreten das Geschäft. Ein Älterer Mann mit Brille Herr **SCHUBERT**, sitzt an einem Tisch und beschäftigt sich mit einer Uhr. Er schaut auf.

SCHUBERT

Was kann ich für sie tun?

BENNO

Wir interessieren uns für die goldene Taschenuhr mit Kette, die sie in der Auslage haben.

Herr Schubert wird sofort wesentlich freundlicher und steht auf.

SCHUBERT

Ein sehr schönes Stück, das sie sich da ausgesucht haben, ich habe sie

selbst erst erstanden.

Herr Schubert geht zur Auslage und nimmt die Uhr aus dem Schaufenster.

BENNO

Wir möchten das gute Stück nicht kaufen, sondern wir interessieren uns dafür, wann und wer ihnen diese Uhr verkauft hat.

SCHUBERT

Ist irgendetwas nicht in Ordnung mit dieser Uhr, wer interessiert sich für so etwas?

Benno zückt seinen Ausweis.

BENNO

Kripo Tölz Berghammer und das ist meine Kollegin Kommissar Richter.

SCHUBERT

Das war heute Morgen, eine junge Frau hat mir die Uhr verkauft. Es sei ein Erbstück von ihrem Großvater, und da sie eine etwas kostspielige Anschaffung vorhatte, wollte sie ein paar Dinge aus dem Erbe veräußern. Sie hat dann mein Angebot sofort angenommen. Sie bestand aber auf Bargeld.

BENNO

Wievielt haben sie ihr bezahlt?

SCHUBERT

2800€

BENNO

Im Schaufenster war sie aber mit 6750€ Ausgezeichnet.

SCHUBERT

Von irgendetwas muss man ja auch seine Unkosten bestreiten. Die Kundin war mit 2800€ Glückliche, sie war glücklich und ich auch, was will man mehr.

BENNO

Ist das üblich, so einfach über den Ladentisch?

SCHUBERT

Wenn man Geschäfte machen will oder kann, sollte man es sich nicht recht lange überlegen, sonst ist der Kunde weg und versucht es wo anders. Da die Dame auf mich einen guten Eindruck machte, hatte ich überhaupt keine Bedenken.

BENNO

Wir hätten gerne eine Beschreibung der jungen Dame, wenn es möglich ist.

SCHUBERT

Wie soll ich sagen... auf jeden Fall war sie blond, schlank und etwa 165 groß und sprach eine etwas gepflegtere Mundart. Schätzen würde ich sie auf 28-30 vielleicht auch 32

NADINE

Wie war sie angezogen?

SCHUBERT

Wie Junge Leute so angezogen sind, Bluejeans einen etwas zu kurzen Pullover, Turnschuhe aber ein gepflegtes Äußeres.

BENNO

Das genügt uns vorläufig, die Uhr muss ich auf jeden Fall mitnehmen, da wir uns noch nicht ganz sicher sind, ob sie aus einem Diebstahl stammt, oder legal verwoben, wurde.

SCHUBERT

Sie müssen mir aber dann den Wert der Uhr hinterlegen.

NADINE

Nicht ganz, wir müssen die Uhr sicherstellen, da sie vielleicht ein Beweismittel ist in einem Fall, den wir gerade bearbeiten. Sie bekommen von uns dafür eine Quittung.

SCHUBERT

Aber hat das auch seine Richtigkeit mit der Quittung?

NADINE

Da können sie ganz beruhigt sein,
sollte sich unser Verdacht nicht
bestätigen, bekommen sie die Uhr
umgehend zurück.

Antiquitätengeschäft -

A/T

Benno und Nadine kommen aus dem Geschäft. Frau Christine
Seehofer und Freundin warten schon ungeduldig.

CHRISTINE

Und, hatte ich recht mit meiner
Vermutung?

BENNO

Wir werden die Villa untersuchen ob
noch mehr Wertgegenstände
verschwunden sind, dazu brauchen wir
aber ihre Hilfe.

CHRISTINE

Mein Mann hat viel Geld in
Wertgegenstände angelegt, auch bei
Versteigerungen hat er sich Schmuck
ersteigert.

NADINE

Wir werden sehen. Wer sind eigentlich
die Erben ihrer Meinung nach.

CHRISTINE

Ich und meine Kinder natürlich.

NADINE

Seit wann sind sie getrennt von ihrem
Mann?

CHRISTINE

Wir haben uns getrennt vor einem
Jahr, wir lebten in Scheidung, sonst
wäre Frau Förster schon längst bei
ihm eingezogen.

Benno geht ein wenig abseits, um zu telefonieren. Er zieht
sein Handy aus der Tasche und wählt eine Nummer.

BENNO

Berghammer, ich muss euch leider
nochmal bemühen. Wir müssten das Haus
vom Seehofer untersuchen. Es haben
sich Verdachtsmomente ergeben, dass
Wertgegenstände aus dem Haus

entwendet wurden und da der Schlüssel vom Seehofer ja vermisst wird, könnte uns das einen Schritt weiter bringen. Wir treffen uns vor dem Haus Baumgartenstr. 27 Bad Tölz.

Benno hört noch kurz.

BENNO

Eine halbe Stunde, ist OK.

Benno steckt sein Handy wieder ein und kommt zurück.

BENNO

Frau Seehofer, ich erwarte sie in einer halben Stunde am Haus Baumgartenstr. 20, haben sie noch einen Schlüssel?

CHRISTINE

Nein.

BENNO

Dann sollen es die Kollegen von der Spurensicherung versuchen, ich glaub der kann das.

Kommissariat -

I/T

Benno und Nadine kommen zur Tür herein. Benno setzt sich an seinen Schreibtisch, nimmt eine Akte, die auf dem Tisch liegt und beginnt zu lesen. Nadine geht durch das Büro und klopft an die Türe Büro Staatsanwältin, wartet kurz, es rührt sich niemand. Nadine öffnet die Tür schaut rein und kommt zurück.

NADINE

Sie ist nicht da.

BENNO

Da ist der Laborbericht.

NADINE

Und, was steht drin?

BENNO

Die Untersuchung hat tatsächlich ergeben, dass der Seehofer mit diesem Ast in Berührung kam.

NADINE

Gib in mir mal.

Benno reicht Nadine den Bericht über den Schreibtisch.

BENNO

Und da ist auch der Bericht von der Spurensicherung.

Benno liest kurz

Es müssten nach den Fußabdrücken 2 Personen gewesen sein, der eine Fußabdruck zeigt das typische Profil von Gummistiefeln, der andere von Turnschuhen.

NADINE

Das heißt, das es ab jetzt um Mord geht, man hat den Seehofer vorsätzlich vom Pferd geholt.

BENNO

Schaut so aus.

Die Tür geht auf und die Staatsanwältin kommt zur Tür herein, mit einer Brotzeittüte in der Hand.

STAATSANWÄLTIN

Hätte nicht gedacht, dass ich sie vor dem Mittagessen noch zu sehen bekomme.

BENNO

Wir haben auf sie gewartet.

STAATSANWÄLTIN

Das kann aber noch nicht lange sein, ich war nur kurz weg und habe mir eine Kleinigkeit zu Mittagessen besorgt, wie sie sehen können. Haben sie den Bericht gesehen, den ich ihnen auf den Schreibtisch gelegt habe?

BENNO

Habe ich.

STAATSANWÄLTIN

Und was sagen sie dazu?

BENNO

Das sich unser Verdacht bestätigt hat, dass an der Sache was nicht stimmt.

STAATSANWÄLTIN

Was nicht stimmt, ist etwas gelinde ausgedrückt, er ist ermordet worden und was gedenken sie jetzt, zu unternehmen.

NADINE

Wir brauchen von ihnen zwei Durchsuchungsbefehle.

STAATSANWÄLTIN

Warum gleich zwei?

NADINE

Aus dem Haus von Herrn Seehofer ist eine Uhr beim Antiquitätenhändler Schubert aufgetaucht.

STAATSANWÄLTIN

Und wie kommen sie darauf?

NADINE

Frau Seehofer hat uns darauf aufmerksam gemacht und hat den Verdacht geäußert, dass es Frau Sibille Förster, die Geliebte ihres Mannes, gewesen sein könnte.

STAATSANWÄLTIN

Meinen sie nicht das es Rache ist, das sie solch einen Verdacht äußert?

BENNO

Eine Beschreibung der Person, die uns der Antiquitätenhändler gegeben hat, erhärten die Vermutung. Sie hat schon versucht, sich den Porsche von Seehofer unter den Nagel zu reißen.

STAATSANWÄLTIN

Da es sich ja jetzt um einen Mord handelt, ist die Durchsuchung des Hauses sowieso nötig.

NADINE

Und den Durchsuchungsbefehl der Wohnung Sibille Förster.

STAATSANWÄLTIN

Ich schreibe ihnen die Durchsuchungsbefehle aus.

Frau Christine Seehofer wartet bereits vor dem Haus auch ein Wagen der Spurensicherung fährt soeben vor. Benno kommt mit Nadine angefahren und steigen aus.

BENNO

(zur Spurensicherung)

Wir müssen das Haus öffnen, es ist
aber leider kein Schlüssel da.

SPUREN-SICHERER-1

Wir versuchen es.

CHRISTINE

Beim Gartentor gibt es einen Trick.

Christine Seehofer langt über das Tor und betätigt einen Hebel und das Tor ist offen, die Spuren-sicherer betreten das Grundstück und machen sich an der Haustüre zu schaffen, um sie zu öffnen. Ein älterer Mann (Herr **SÄGMÜLLER**) mit seinem Hund, der den Gehsteig entlang kommt, begrüßt Frau Seehofer.

SÄGMÜLLER

Herzliches Beileid Frau Seehofer,
schrecklich, was mit ihrem Mann
passiert ist.

CHRISTINE

So schnell kann es gehen Herr
Sägmüller.

SÄGMÜLLER

Was machen die Leute hier.

CHRISTINE

Das ist die Polizei, ich habe den
Verdacht, dass Sachen aus dem Haus
verschwunden sind um nicht zu sagen
gestohlen wurden, sie können sich ja
denken von wem.

SÄGMÜLLER

Sie meinen seine neue Freundin.

CHRISTINE

Wen sollte ich sonst meinen, Herr
Sägmüller.

SÄGMÜLLER

Ich habe ihren Wagen vorgestern
nachts noch gesehen, ich habe mich
noch gewundert, weil er in der
Seitenstraße geparkt war, sie wissen

ja, ich gehe immer mit meinem Hund
mitternachts noch eine Runde.

CHRISTINE

Herr Kommissar!

Benno, der bei der Spurensicherung steht, die sich an der
Haustür zu schaffen machen, dreht sich auf das Rufen von Frau
Seehofer zu ihr um.

CHRISTINE

Bitte kommen sie mal.

Benno geht zu Frau Seehofer.

BENNO

Was ist Fr. Seehofer?

CHRISTINE

Das ist H. Sägmüller, ein Nachbar.

BENNO

Grüß Gott.

CHRISTINE

Herr Sägmüller hat den Wagen von Frau
Förster vorgestern Nacht, so gegen
Mitternacht, hier in einer
Seitenstraße stehen sehen.

SÄGMÜLLER

Nur den Wagen, die Frau nicht, im
Haus brannte auch kein Licht.

BENNO

Haben sie sonst noch etwas bemerkt?

SÄGMÜLLER

Nein.

BENNO

Wir brauchen ihre Beobachtung
schriftlich. Wo wohnen sie?

SÄGMÜLLER

Das übernächste Haus.

BENNO

Ich schicke ihnen nachher einen
Beamten vorbei, der ihre
Beobachtungen zu Protokoll nimmt.

Ein Beamter von der Spurensicherung aus dem Hintergrund.

BEAMTER

Herr Berghammer, die Tür ist auf.

BENNO

(zu Sägmüller)

Wenn sie mich jetzt entschuldigen!

Benno geht wieder Richtung Haus, auch Christine verabschiedet sich von H.Sägmüller und folgt Benno.

Vor der Haustüre:

BENNO

Ist an dem Schloss alles in Ordnung gewesen.

BEAMTER

Am Schloss ist alles in Ordnung, auch an der Tür sind keine Gewalteinwirkungen und mein Kollege ist um das Haus gegangen und konnte nichts Auffälliges feststellen, was auf einen Einbruch hindeuten könnte.

Alle gehen in das Haus.

Wohnung Sibille Förster - Tag 4**I/T**

Sibille Förster steht im Bad und reinigt den Schmuck, den sie aus der Wohnung Seehofer mitgenommen hat. Es klingelt an der Wohnungstür. Sibille nimmt den Schmuck und wickelt ihn in ein Handtuch ein und verlässt das Bad.

Vor Wohnungstür im Treppenhaus Sibille Förster -**I/T**

Nadine, Benno und vier Beamte in Zivil stehen vor der Wohnungstüre von Fr. Förster und klingeln erneut. Die Wohnungstür öffnet sich und Fr. Förster steht in der Tür. Nadine streckt ihr den Hausdurchsuchungsbefehl entgegen.

NADINE

Frau Förster wir haben hier einen Hausdurchsuchungsbefehl für ihre Wohnung. Wenn wir rein kommen dürften.

Unaufgefordert drücken sich die Beamten an Fr. Förster vorbei und betreten die Wohnung.

BENNO

Sie stehen unter den dringenden Verdacht sich mit einem Zweitschlüssel Zutritt zu dem Haus

Seehofer verschafft zu haben, um sich unrechtmäßig Wertgegenstände anzueignen.

S. FÖRSTER

Sind sie noch zu retten, wie kommen sie auf so eine absurde Idee und apropos Zutritt verschaffen. Ich bin dort täglich aus und eingegangen und ich habe einen Schlüssel zu dem Haus von Herr Seehofer höchstpersönlich bekommen, was mich berechtigt in das Haus zu gehen, wann immer ich will und Lust dazu habe.

NADINE

Aber Herr Seehofer ist Tod und somit haben sie kein Recht mehr das Haus zu betreten, bis die Besitzverhältnisse geklärt sind.

S. FÖRSTER

Jetzt weiß ich, woher der Wind weht.

NADINE

Sie haben ja schon versucht, sich den Porsche von Herrn Seehofer anzueignen.

S. FÖRSTER

Was heißt hier aneignen, der Porsche gehört mir, er hat ihn mir geschenkt, ich war bereits beim Rechtsanwalt und der wird die Sache schon klären, da können sie Gift drauf nehmen.

BENNO

Wie kommt es dann, dass sie keinen Schlüssel zu dem Fahrzeug haben?

Ein Beamter kommt mit einem Handtuch aus dem Bad, legt es vor Benno auf den Tisch und breitet es aus.

BEAMTER

Das haben wir im Bad gefunden.

BENNO

Da schau her.

S. FÖRSTER

Was heißt hier da schau her.

Nadine wühlt ein bisschen in dem Schmuck.

NADINE

Sie sagen uns jetzt bestimmt gleich,
dass ihnen der Schmuck gehört?

S. FÖRSTER

Wen soll er sonst gehören, oder sehen
sie noch jemanden in der Wohnung den
er gehören könnte?

BENNO

Warum ist er in ein feuchtes Handtuch
gewickelt?

S. FÖRSTER

Ich wollte den Schmuck reinigen.

NADINE

Merkwürdig, gerade jetzt.

S. FÖRSTER

Ich habe an den Tod von Herrn
Seehofer gedacht, und wie es jetzt
weitergehen soll und da hab ich den
Schmuck, den er mir im laufe der Zeit
geschenkt hatte, angesehen und ihn
halt gereinigt.

BENNO

Um ihn vielleicht an einen
Antiquitätenhändler oder
Schmuckhändler zu verkaufen?

S. FÖRSTER

Wie bitte?

BENNO

Nichts. Ich nehme sie vorläufig fest,
der Schmuck wird beschlagnahmt.

S. FÖRSTER

Das werden Sie bereuen.

NADINE

Kommen Sie, machen sie keine
Schwierigkeiten.

Zu einem Beamten der Spurensicherung.

BENNO

(zu einem Beamten)

Nehmen sie den Schmuck und lassen sie
den Wert beim Juwelier Bergwieser

schätzen. Nur, dass ich einen Anhaltspunkt habe, was das Zeug wert ist.

BEAMTER

Mach ich dann, wenn wir hier fertig sind.

Kommissariat Bad Tölz -

I/T

Sibille Förster sitzt auf einem Stuhl und wird von Benno und Nadine verhört.

S. FÖRSTER

Sie können mir gar nicht drohen, ich habe nichts verbrochen, wie sie auf solche Vermutungen kommen, ist mir ein Rätsel.

NADINE

Sie haben doch einen Schlüssel vom Haus.

S. FÖRSTER

Natürlich habe ich einen Schlüssel das wissen sie doch schon.

NADINE

Und sie wollen mir weiß machen, dass sie nach dem Tod von Herrn Seehofer nicht mehr in dem Haus waren?

S. FÖRSTER

Was sollte ich da?

BENNO

Sie haben nichts Persönliches im Haus, wollen sie mir erzählen, dass sie in dem Jahr wo sie mit dem Herrn Seehofer zusammen waren, nichts Persönliches dort gelassen haben?

S. FÖRSTER

Kleinigkeiten wahrscheinlich schon.

NADINE

Und wann wollten sie die holen?

S. FÖRSTER

Aber das hat doch Zeit, es muss doch nicht sofort sein.

BENNO

Sie mussten damit rechnen, dass das Haus versiegelt wird und sie nicht mehr so schnell an ihre Sachen herankommen und deshalb waren sie im Haus.

S. FÖRSTER

Sind sie begriffsstutzig, ich war nicht im Haus.

NADINE

Es hat keinen Sinn zu leugnen, man hat ihren Wagen am Unfalltag nachts in der Seitenstraße am Haus Seehofer gesehen. Sie können sich denken, dass es in der Nachbarschaft Leute gibt, die sehr neugierig sind.

S. FÖRSTER

Das kann ich mir denken, dass mein Wagen dort stand bedeutet noch lange nicht, dass ich im Haus war. Was soll's, ich war da, na und, ich bin aber nicht ins Haus gegangen, weil ich bemerkt habe, dass schon jemand im Haus war.

BENNO

Der große Unbekannte, die Masche hören wir täglich.

S. FÖRSTER

Ich habe vor dem Haus gewartet, bis die herauskamen.

NADINE

Und dann sind sie hineingegangen.

S. FÖRSTER

Nochmal, langsam, für sie zum Mitschreiben. Ich war nicht im Haus. Ein für alle Mal.

BENNO

Jetzt erzählen sie weiter, die kamen also aus dem Haus, wer waren die?

S. FÖRSTER

Zwei Männer, glaube ich wenigsten, also zwei Personen, die Gesichter

konnte ich wegen der Entfernung und der Straßenbeleuchtung nicht erkennen. Sie stiegen dann in so einen kleinen japanischen Geländewagen ein und fuhren davon.

NADINE

Und, was haben sie dann gemacht?

S. FÖRSTER

Ich bin ihnen ein Stück hinter hergefahren, so weit, bis ich nahe genug heran kam, um mir die Autonummer aufzuschreiben.

BENNO

Sie haben eine Autonummer.

S. FÖRSTER

Ja habe ich.

BENNO

Ich höre!

S. FÖRSTER

Tölz AH 342

NADINE

Sie wissen hoffentlich, was auf falsche Anschuldigung steht.

S. FÖRSTER

Das ist die Wahrheit, sie können ja die Nummer überprüfen.

BENNO

Das werden wir auch.

Nadine wählt eine Telefonnummer und lässt sich den Halter des Fahrzeugs geben.

BENNO

Nehmen wir mal an ihre Geschichte ist was Wahres dran, warum haben sie die Polizei nicht verständigt, als sie bemerkten, dass Fremde in das Haus eingedrungen sind?

S. FÖRSTER

Was sollte ich dann sagen zu meiner Anwesenheit vor dem Haus ich konnte ja nicht sagen, dass ich zufällig vor dem Haus war.

Nadine telefoniert im Hintergrund.

BENNO

Und warum waren sie da...Ich kann es ihnen sagen. Da sie den Zweitschlüssel vom Haus hatten, wollten sie die Gelegenheit nutzen, um ein paar Wertgegenstände unter den Nagel zu reisen.

S. FÖRSTER

Das ist nicht war.

Der Beamte, der mit dem Schmuck beim Schätzen war, kommt zur Tür herein. Nadine winkt ihn zu sich an den Schreibtisch, der Beamte spricht kurz mit Nadine.

BEAMTE

Das ist nur eine grobe Schätzung, in der Kürze geht das nicht sagt er.

NADINE

Danke ihnen vielmals.

BEAMTE

Nichts zu danken.

Verabschiedet sich mit einer Handbewegung und geht aus dem Büro.

BENNO

Als Verdacht aufkam, dass beim Unfall von Herrn Seehofer ein wenig nachgeholfen wurde...

S. FÖRSTER

Was meinen sie mit nachgeholfen, sie wollen doch nicht im Ernst behaupten, dass es kein Unfall war?

Benno geht nicht darauf ein.

BENNO

Wir haben zusammen mit der Spurensicherung das Haus untersucht und wir konnten nicht feststellen, dass in das Haus eingebrochen wurde. Es fehlten nur Gegenstände, die wir bei ihnen gefunden haben. Seine Frau hat auch noch gesagt...

S. FÖRSTER

Aha...seine Frau, dachte ich es mir doch, warum das alles...

Benno unterbricht sie.

BENNO

Seine Frau hat behauptet, dass Schmuck da sein müsste und diesen Schmuck haben wir bei ihnen gefunden, wie würden sie das erklären.

S. FÖRSTER

Das alles hat ihnen diese Schlampe ins Ohr geflüstert, es ist ja lächerlich und was den Schmuck anbetrifft, den kann sie sich abschminken, das können sie ihr ausrichten. Den Schmuck, den hat er mir geschenkt, hier und da mal ein Stück. Das sieht ihr gleich, die schreckt vor nichts zurück und sie fallen darauf rein, merken sie nicht, dass sie mir eins auswischen will?

Nadine hat den Hörer aufgelegt und wendet sich wieder dem Verhör zu.

NADINE

Es muss ein recht spendabler Mann gewesen sein, ihr Herr Seehofer. Wissen sie eigentlich, was der Schmuck wert ist, den er ihnen, HIER UND DA MAL EIN STÜCK, geschenkt hat? Dieser Schmuck ist nach einer groben Schätzung 30.000 € Wert und sie sprechen von Schenkungen hier und da mal.

S. FÖRSTER

Hat er aber!

NADINE

Geschenke von Männern, vom Kaliber Seehofer, die hier und da mal bereit dazu sind, da muss man die Lupe nehmen und zwar nicht, um die Reinheit des Steins zu prüfen, sondern um ihn überhaupt zu sehen.

BENNO

Ich kann ihnen sagen, wie es gewesen ist. Sie waren in dieser Nacht in der Villa und haben sich den Schmuck und den KFZ Brief geholt und haben dann am nächsten Tag gleich versucht, etwas davon zu Geld zu machen.

Benno ruft laut nach dem Polizisten, der vor der Türe mit dem Zeugen wartet. Die Tür geht auf und der Polizist schaut zu Tür herein.

BENNO

Bringen sie mir bitte den Zeugen,

Der Polizist und der Antiquitätenhändler Herrn **Schubert** betreten das Büro.

BENNO

Herr Schubert, erkennen sie die Dame wieder die ihnen die Uhr verkauft hat.

SCHUBERT

Nein.

BENNO

Was nein?

SCHUBERT

Das ist nicht die Dame, die mir die Uhr verkauft hat.

Benno und Nadine schauen sich ganz überrascht an.

BENNO

(zu S. FÖRSTER)

Hatte der Herr Seehofer noch mehr Freundinnen, die er mit wertvollen Geschenken beglückte?

S. FÖRSTER

Was weiß ich, aber sie sehen jetzt, dass sie anscheinend doch was übersehen haben.

Benno zu Nadine.

BENNO

(zu Nadine)

Und, wen gehört jetzt das Kennzeichen?

NADINE

Einen gewissen Florian Schuster, kein unbeschriebenes Blatt, wie ich erfahren habe.

Benno und Nadine stehen auf.

BENNO

Vielen dank Herr Schubert aber das war nix.

(zum Polizisten)
sie machen das alles, wir müssen weg.

POLIZIST

Was meinen sie?

BENNO

(zu S. FÖRSTER)
Die Sache ist noch nicht
ausgestanden.

POLIZIST

Was soll ich jetzt machen, soll ich
sie hier behalten?

BENNO

Nein, sie soll sich zu unserer
Verfügung halten, mit Meldepflicht
und so.

POLIZIST

Und der Schmuck?

BENNO

In den Safe natürlich, wohin denn
sonst, mein Gott!

Und beide verlassen das Büro.

Kommissariat Flur -

I/T

Nadine und Benno gehen Richtung Ausgang.

BENNO

Jetzt versteh ich gar nichts mehr,
ich habe gedacht wir sind nah dran
und jetzt das.

NADINE

Vielleicht hat sie eine Komplizin,
die die Uhr für sie verkauft hat.

BENNO

Kann auch sein, ich werde aus ihr
nicht ganz schlau, entweder ist sie
so dumm und naiv...Sie kommt mir vor,
als sei sie überzeugt, im Recht zu
sein.

NADINE

Den Eindruck habe ich fast auch.

Haus Wohnung Florian Schuster -**A/T**

Um den Zeitsprung zu überbrücken, wird zuerst das Haus zur Orientierung gefilmt. Von weiter weg kommt dann Benno und Nadine angefahren. Vor dem Haus bleiben sie einen Moment stehen.

NADINE

(zeigt auf den Wagen)

Da steht der Jeep, der Florian Schuster gehört.

BENNO

Dann müsste er eigentlich da sein.

NADINE

Schauen wir mal.

Benno und Nadine steigen aus dem Auto und gehen Richtung Hauseingang und klingeln.

Vor Hauseingang Florian Schuster -**A/T**

Benno und Nadine stehen vor der Tür und klingen bei Schuster. Über ihnen geht ein Fenster auf und eine asozial aussehende Frau (**FRAU SCHUSTER**)schaut zum Fenster heraus.

FR. SCHUSTER

Was ist?

BENNO

Wir würden gerne Florian Schuster sprechen.

FR. SCHUSTER

Hat er wieder was ausgefresen?

BENNO

Wer sind sie?

FR. SCHUSTER

Immer noch seine Mutter.

FR. SCHUSTER

Können wir jetzt ihren Sohn sprechen?

FR. SCHUSTER

Da haben sie Pech, der ist nicht zu Hause.

Mit diesen Worten macht sie einfach das Fenster zu.

NADINE

Und jetzt?

BENNO

Und jetzt, jetzt stehen wir da.

NADINE

Aber sein Auto steht doch da, also wird er zu Hause sein...oder?

BENNO

Was weiß ich, auf jeden Fall lässt sie sich nicht so leicht einschüchtern, die hat meilenweit gerochen, wer wir sind.

NADINE

Sie hat anscheinend Erfahrung in solchen Dingen.

BENNO

Schaut fast so aus.

NADINE

Was machen wir jetzt?

BENNO

Wir tun so, als würden wir wieder fahren.

Sie gehen zu ihren Wagen und fahren ab. Sie verstecken sich in einer Seitenstraße, von der man das Haus, vom Auto aus beobachten kann.

Haus Florian Schuster Nebeneingang -

A/T

Florian Schuster kommt aus einem Nebeneingang, (der von der Position aus, von wo aus Benno das Haus beobachtet, nicht einzusehen ist) aus dem Haus, sieht sich sichernd um und geht zu einem Schuppen. In diesen Schuppen steigt er auf sein Gelände-Motorrad und fährt.

Im Auto Benno -

I/T

Benno und Nadine beobachten das Haus. Plötzlich sieht Benno das Motorrad, auf einen Feldweg, der hinter dem Haus verläuft, fahren.

BENNO

Hast du irgendein Motorrad bemerkt?

NADINE

Warum?

BENNO

Da, schau mal, hinter dem Haus wo Florian wohnt, da fährt ein Motorrad.

NADINE

Das ist er, bestimmt, fahr ihm hinterher.

Benno startet seinen Wagen und fährt Florian, im sicheren Abstand, hinterher. Wir begleiten Florian über ein paar Feldwege, bis wir uns orientieren können, wir fahren Richtung Reiterhof.

BENNO

Jetzt wird es interessant, der will zum Reiterhof.

NADINE

Was will er da? Ich glaub ich steh im Wald, jetzt verstehe ich gar nichts mehr.

Das Motorrad fährt am Reiterhof vorbei fährt.

BENNO

Er fährt vorbei.

NADINE

Wo geht der Weg hin?

BENNO

Das nächste Anwesen ist der Bauer Holzhauser.

In einiger Entfernung bremst Florian abrupt ab und biegt in einen Nebefeldweg.

Feldweg Florian Schuster -

A/T

Florian biegt in diesen Feldweg, der zum Gehöft Bauer Holzhauser gehört. An diesem Feldweg liegt eine Scheune. Vor dieser Scheune steht ein Traktor mit Anhänger. Sepp und Sebastian Holzhauser sind gerade damit beschäftigt, Holz in die Scheune einzulagern. Florian kommt mit seinem Motorrad angefahren.

Sebastian sieht Florian kommen und hält in seiner Arbeit inne. Florian kann nicht sehen, dass Sepp Holzhauser auch dabei ist. Sebastian bemerkt sofort, dass irgendetwas nicht stimmt, denn

Florian kommt wütend auf ihn zu.

FLORIAN

Du falsche Sau!

SEBASTIAN

Was ist denn los.

Florian hat ihn erreicht und schlägt sofort zu. Beide wälzen sich am Boden.

Im Wagen Benno -

I/T

BENNO

Der prügelt sich mit jemanden!

NADINE

Und, was ziehst du daraus für eine Schlussfolgerung.

BENNO

Da er direkt nach unserem Erscheinen hierher fährt, gehe ich davon aus, dass er meint, dass die andere Person mit der er sich prügelt, etwas mit unserem Erscheinen bei ihm zu tun hat.

NADINE

Sehr merkwürdig, was machen wir jetzt?

BENNO

Ich denke gerade an Turnschuhe und Gummistiefel, wenn ich die beiden da so sehe. Wir erkundigen uns im Reiterhof, wem die Scheune gehört. Ich glaube dem Holzhauser, bin mir aber nicht ganz sicher.

An der Scheune -

A/T

Subjektiver Blick, (Sepp Holzhauser) von einem höheren Standpunkt aus der Scheune. Unter uns im Gras, in den letzten Zügen des Kampfes, Florian und Sebastian.

SEBASTIAN

Bist jetzt ganz närrisch geworden!

FLORIAN

Du Drecksau hast mich verraten.

SEBASTIAN

Was soll ich verraten haben.

FLORIAN

Der fette von der Kripo Tölz war gerade bei mir und wollt mit mir reden.

SEBASTIAN

Und was hat er gewollt?

FLORIAN

Weiß ich nicht, ich hab nicht mit ihm gesprochen.

SEBASTIAN

Was bist du dann so sauer?

FLORIAN

Das kann doch bloß von dir kommen, von wem denn sonst.

SEBASTIAN

Ich hab mit ihm nicht gesprochen, ich werde mich auch hüten mit ihm zu sprechen, meinst, dass ich blöd bin oder was. Vielleicht handelt es sich um ganz was anderes.

FLORIAN

Blödsinn.

SEBASTIAN

Am besten ist es, du gehst ganz scheinheilig am Kommissariat vorbei und sagst, deine Mutter hätte es dir gesagt, dass sie dich sprechen wollen.

Sebastian hat in der Aufregung gar nicht mehr an seinen Bruder gedacht, durch ein Geräusch in der Scheune erschrickt er förmlich.

SEBASTIAN

(flüstert)

Scheiße, mein Bruder, hab ihn ganz vergessen.

FLORIAN

Wo?

SEBASTIAN

Oben auf dem Heustadel.

Beide schauen nach oben.

FLORIAN

Hast du gelauscht?

SEPP

Was heißt hier gelauscht, habt ja laut genug herumgebrüllt. Hast wieder was ausgefressen, weil die Bullen bei dir aufgekreuzt sind?

FLORIAN

Gleich komm ich rauf und hau dir eine aufs Maul, frecher Hund.

SEBASTIAN

Lass ihn, ich rede schon mit ihm.

FLORIAN

Sollte es doch um das gehen, du weist schon, dann gebe ich dich als Zeugen an, das war so ausgemacht.

SEBASTIAN

Du wirst sehen, es geht bestimmt um etwas anderes.

Reithof -

A/T

Das Auto von Benno und Sabrina fahren durch die Hofeinfahrt auf den Reithof, bleibt stehen und beide steigen aus. Konrad der Verwalter hat sie gesehen und kommt auf sie zu.

BENNO

Guten Tag Herr Konrad

KONRAD

Guten Tag Herr Kommissar und Kollege.

BENNO

Ich habe eine Frage, wem gehört die Scheune, wenn man den Weg draußen weiter fährt.

KONRAD

Dem Bauern Holzhauser, warum wollen sie das wissen?

BENNO

Reine Neugierde. Wie alt wird der Holzhauser sein?

KONRAD

Ich schätze ihn auf 65-70

NADINE

Hat er Kinder?

KONRAD

Ja, zwei.

NADINE

Wie alt, ungefähr?

KONRAD

Sebastian dürfte jetzt 28-30 sein,
sein Bruder 26-28.

BENNO

Hatten die irgendetwas mit dem
Seehofer zu tun?

KONRAD

Wie kommen sie jetzt da drauf

BENNO

Neugierde.

KONRAD

Die Kinder nicht, aber der Alte. Weil
sie mich jetzt so danach fragen, ich
habe den Bauern am Unfalltag
angerufen und ihn gefragt, ob er den
Seehofer gesehen hätte, da war er
stinke Sauer, Halsabschneider hat er
ihn genannt. Ich weiß, dass es
Differenzen zwischen dem Seehofer und
Holzhauser gab, aber um was es genau
ging, weiß ich auch nicht.

BENNO

Das werden wir schon raus kriegen.

KONRAD

Ich habe nichts gesagt, ich will
keinen Unfrieden mit meiner
Nachbarschaft, verstehen sie mich
richtig!

BENNO

Das bleibt unter uns und schönen Dank
nochmals.

Benno und Nadine steigen wieder in das Auto und fahren weg.

Der Bauer Martin Holzhauser arbeitet im Hof und der Wagen Benno und Nadine kommen auf den Hof gefahren. Beide steigen aus.

BENNO

Sind sie der Bauer Holzhauser.

MARTIN

Wer möchte das wissen?

Benno und Nadine zücken ihren Ausweis.

BENNO

Kripo Tölz Berghammer und das ist meine Kollegin Kommissar Richter. Ich habe ein paar Fragen an sie.

MARTIN

Bestimmt wegen dem Seehofer, aber da weiß ich nicht viel, ich bin damals schon gefragt worden, ob mir irgendetwas aufgefallen ist.

NADINE

Damals hat man ihnen unter anderen Gesichtspunkten Fragen gestellt, heute ist das etwas anderes. Kannten sie den Herrn Seehofer?

MARTIN

Er wollte mir mein Grundstück klauen.

BENNO

Wie kann man ein Grundstück klauen?

MARTIN

Ich wollte vor Gericht mit ihm. Er hat mir unter der Hand Geld geliehen und ich habe ihm dafür ein Grundstück übereignet. Wir haben einen Vertrag gemacht und ich habe unterschrieben. Der Vertrag sei nur pro forma, wenn ich ihm das Geld wieder zurück bezahle, zerreißt er ihn. Ich habe ihn das Geld zurück bezahlt alles per Handschlag.

BENNO

Und danach konnte er sich nicht mehr erinnern, dass er das Geld bekommen hat?

MARTIN

Genau so.

NADINE

Als der Unfall im Wald passierte,
waren sie damals zu Hause?

MARTIN

Ja.

BENNO

Ihre Söhne auch?

MARTIN

Der Sepp war auf dem Hof, der Martin
mit dem Traktor draußen auf dem Feld.
Aber warum fragen sie so etwas?

BENNO

Ist ihnen der Name Florian Schuster
bekannt?

MARTIN

Mit dem ist mein Sohn Martin früher
verkehrt, ich habe ihm den Umgang mit
dem Taugenichts verboten.

NADINE

Hätte er sich nur daran gehalten. Wir
haben den Verdacht, dass ihr Sohn und
Florian Schuster mit dem Unfall vom
Seehofer etwas zu tun haben.

MARTIN

Wie meinen sie das jetzt?

BENNO

So wie es gesagt ist, wir meinen die
beiden haben den Unfall absichtlich
herbeigeführt, oder etwas deutlicher
ausgedrückt. Die beiden haben den
Seehofer umgebracht und es so
aussehen lassen, als wäre es ein
Unfall.

Der Bauer ist sichtlich erschrocken und ringt mit Fassung.

MARTIN

Aber, aber das ist doch nur eine
Vermutung...oder?

Benno schweigt.

Bitte sagen sie, dass es nur eine Vermutung ist von ihnen.

Benno schweigt immer noch und dann bricht es aus Martin hervor.

Ich habe es gewusst, ich hab es ihm immer gesagt er soll die Finger weglassen von dem Gangster, er hat keinen guten Einfluss auf dich, ich hab es ihm immer gesagt. Und was ist jetzt...Er hätte den Hof irgendwann übernehmen sollen...Was soll ich jetzt machen.

Im Hintergrund kommt der Traktor mit Sebastian und Sepp. Der Bauer geht mit schnellem Schritt in den Stall und greift nach einen Lederriemen, der an der Wand hängt. Der Traktor bleibt stehen, der Bauer kommt wieder heraus, geht auf den Traktor zu und schlägt mit den Riemen auf Sebastian ein.

MARTIN

Du *Saubua* du *misserabliger* was hast du mit dem Seehofer angestellt.

SEBASTIAN

Wir wollten ihn nicht umbringen Papa wir wollten ihn nur verprügeln.

Benno greift in das Geschehen ein und erwischt den Lederriemen am ende.

BENNO

Lassen sie das, jetzt nützt es auch nichts mehr.

NADINE

(zu Sebastian)

Ich verhafte sie wegen des dringenden Tatverdacht's Herrn Seehofer ermordet zu haben.

Sebastian steigt vom Traktor.

SEBASTIAN

Wir haben ihn nicht umgebracht es war ein Unfall.

NADINE

Den ihr vorsätzlich herbeigeführt habt.

Nadine legt ihm die Handschellen an und führt ihn Richtung Auto. Sebastian dreht sich um und ruft zu seinem Vater.

SEBASTIAN

Papa helf mir, wir haben ihn nicht
umbracht, bitte *glaus* mir.

Nadine schiebt Sebastian ins Auto.

MARTIN

(zu Benno)

Was soll ich jetzt machen?

BENNO

Ein guter Rechtsanwalt, das ist das
Einzigste was sie jetzt noch für ihren
Sohn tun können.

Benno klopft ihn aufmunternd auf die Schulter und geht zum
Auto.

Kommissariat - Tag 5**I/T**

Benno und Nadine verhören Florian Schuster.

FLORIAN

Wir wollten ihn nur mit dem Ast vom
Pferd holen und ihn verprügeln. Aber
er ist im Steigbügel hängen geblieben
und das Pferd ist mit ihm durch, aber
Tod war er nicht, er hat fürchterlich
geflucht, als das Pferd mit im
durchging.

BENNO

Warum habt ihr nicht versucht, ihm zu
helfen.

FLORIAN

Wir haben uns so schnell wie möglich
verdrückt, seine Strafe hat er ja
bekommen.

NADINE

Aber ihr hättet damit rechnen müssen,
dass dem Seehofer dadurch Schlimmeres
zustoßen könnte, als nur leichte
Verletzungen, oder denkt ihr nicht
soweit?

FLORIAN

Wir haben nur gedacht, dass er
bestimmt nicht mehr so schnell reiten
kann.

BENNO

Und was habt ihr mit dem Schlüssel gemacht?

FLORIAN

Mit was für einen Schlüssel?

BENNO

Jetzt halt mich nicht für blöd, den Schlüssel den der Seehofer verloren hat.

FLORIAN

Ich weiß nichts von einem Schlüssel.

BENNO

Mach mich nicht sauer, ihr seit am gleichen Tag nachts im Haus vom Seehofer gewesen, mit einem Schlüssel, es ist nicht eingebrochen worden. Man hat euch gesehen.

FLORIAN

OK, ist ja sowieso alles *Wurscht*, ja wir waren im Haus, wir wollten uns den Vertrag holen, den Sebastians Vater unterschrieben hat.

BENNO

Und das war alles?

FLORIAN

Und eine goldene Uhr hab ich noch mitgehen lassen.

Nadine und Benno sehen sich bei dem Wort goldene Uhr an.

NADINE

Und wer hat die goldene Uhr dann beim Antiquitätenhändler verkauft. Wie du siehst, wissen wir alles.

FLORIAN

Das war meine Freundin, die wusste aber nicht das die Uhr geklaut war, Ehrenwort.

Benno ruft nach einen Beamten, der vor der Tür wartet. Der Beamte kommt ins Büro.

BENNO

Bringen sie ihn wieder zurück, aber sagen sie Bescheid, dass er nicht mit

Sebastian seinen Komplizen zusammen kommt.

POLIZIST

Ich sage Bescheid.

Der Polizist geht mit seinem Häftling aus dem Büro.

NADINE

Solche Idioten, ich glaube tatsächlich, dass die den Seehofer nicht umbringen wollten.

BENNO

Ich auch, aber das hilft ihnen nicht viel. Und jetzt gehe ich heim zum Mittagessen. Für mich ist der Fall erledigt.

NADINE

Was ist jetzt eigentlich mit seiner Freundin.

BENNO

Das wird schwer zu beweisen sein, dass sie gewusst hat, dass die Uhr gest...

NADINE

Ich mein den Seehofer seine Freundin.

BENNO

Das wird ein Zivil Prozess zwischen den beiden Frauen kann ich mir vorstellen... Mahlzeit

Benno steht vom Schreibtisch auf und geht.

Pension Resi -

I/T

Benno kommt durch die Haustüre und seine Mutter aus der Küche.

RESI

Zeit wirds.

BENNO

Bin ja *scho* da, nur nicht hetzen.

Die Resi ist beim tischdecken und Benno kommt hinterher in das Wohnzimmer.

RESI

Wie weit bist jetzt mit der *Sach* Seehofer, stimmt das was die Leute sagen, dass du den Sohn vom Holzhauser verhaftet hast und den Florian, um den ist es nicht *schad* sagen die Leute.

BENNO

Mama, mich interessiert nicht, was die *Leut* sagen.

RESI

Sag das nicht, ein bisschen wahres ist immer dran.

BENNO

Irgendwas stimmt nicht an der *Sach*.

RESI

Was meinst jetzt damit?

BENNO

Wir haben beide getrennt verhört und beide haben das Gleiche ausgesagt. Als der Seehofer vom Pferd gestürzt ist und hinter seinem Pferd her geschleift wurde hat er geflucht und geschimpft und mit Kehlkopfquetschung bringst du kein Wort mehr raus, also muss die Quetschung wo anders passiert sein.

RESI

Aber was nützt es auch wenn du die Stelle finden solltest so ändert sich doch nichts daran, dass die beiden den Seehofer umgebracht haben, oder?

BENNO

Mama, wenn ich so denken würde. Am Anfang war es ein stink normaler Reitunfall. Dann haben wir den Baum gefunden, der uns bewiesen hat, dass es kein Unfall war und jetzt möchte ich auch noch wissen, wo er die Kehlkopfquetschung her hat.

RESI

Was mir jetzt einfällt, die Leithammer Rosi hat gesagt...

BENNO

Mama, jetzt fängst schon wieder mit der Leithammer an.

RESI

Schön wars nicht, dass du einen Beamten zu ihr *gschickt* hast, es *hätt* sich schon *khört*, dass du persönlich bei ihr vorbei *gschaut hättst*.

MAMA

Mama, die hält doch keiner aus was denkst du, was aus der Befragung *gworden währ*, da *wär* ich heut noch nicht damit fertig.

RESI

Ein bisschen Fingerspitzen Gefühl müsstest schon haben, in deinem Beruf. Ich muss mir das dann *anhörn*, du weisst ja gar nicht, wie sensibel solche Menschen oft sind.

BENNO

Sensibel wie eine Beißzange vielleicht.

RESI

Du hast gar kein Gefühl nicht, für so was. Jetzt *hätt* sie endlich mal was *zreden ghabt* und dann das, sie tut mir auch manchmal Leid, sie hat doch niemand.

BENNO

Sie wird die Zeit Daheim brauchen, um Luft zu holen.

RESI

Jetzt wirst du unverschämt, so spricht man nicht über *Leut* in deren Abwesenheit. Es ist eine gute Sau, mit der man Pferde stehlen kann. Auf jeden Fall war ich heut einkaufen und da hab ich die Rosi *troffen* und die hat mir erzählt...

BENNO

Mama!

RESI

Jetzt lass mich halt ausreden. Sie hat *gsagt*, dass der Verwalter vom Reiterhof mit der Freundin vom Seehofer vorher beisammen war und der Seehofer *hätt* sie ihm ausgespannt.

BENNO

Du spinnst.

RESI

Sixt, da *hammers scho* wieder, du kannst doch nicht einfach zu deiner Mutter *song* du spinnst, das macht man nicht, ich *möcht* bloß wissen, von wem du das hast.

BENNO

Heute bist aber wieder gut drauf, jetzt zieh halt wieder mal die Brems. Bist du sicher, dass das stimmt.

RESI

Was?

BENNO

Das mit dem Verwalter und der Sibille Förster.

RESI

Das hat die Rosi auf jeden Fall *gsagt* und die wohnt dort in der *Näh* und kennt die meisten *Leut* vom Reiterhof.

BENNO

Aber er hat nichts verlauten lassen.

RESI

Du wirst ihn auch nicht danach *gfragt ham?*

BENNO

Warum auch.

RESI

Warum soll er *dir's aufd Nasn* binden, zum Schluss *hättst* ihn auch noch verdächtigt.

BENNO

Wie's passiert ist, war er auf dem Reiterhof, dafür gibt es Zeugen.

RESI

Wie's passiert *is scho*, aber du hast doch *gsagt*, dass beide *ausgsagt ham*, dass er da ja noch nicht Tod war.

Bei Benno merkt man, dass er angestrengt nachdenkt.

BENNO

Mama, er muss ja gar nicht Tod *gwesen* sein, als der Konrad ihn *gefunden* hat.

RESI

Das mein ich doch.

Benno steht auf und geht ans Telefon, er wählt die Nummer von seinem Kommissariat.

POLIZIST (KOMMISSARIAT I/T)

Kommissariat Bad...

BENNO (PENSION RESI I/T)

Geben sie mir mal die Nadine.

POLIZIST (KOMMISSARIAT I/T)

Die Nadine ist nicht da.

BENNO (PENSION RESI I/T)

Und wo ist sie denn?

POLIZIST (KOMMISSARIAT I/T)

Beim Essen *wird's* sein.

BENNO (PENSION RESI I/T)

Schauns, dass sie die Nadine auftreiben, ich brauch sie dringend. Und noch was, ich brauch nochmal einen Hund an der *Unfallstell*.

POLIZIST (KOMMISSARIAT I/T)

Jetzt gleich?

BENNO (PENSION RESI I/T)

Wann sonst, warum meinen sie, dass ich *anruf*, ich *fahr* schon mal raus und seh mich selbst nochmal um.

POLIZIST (KOMMISSARIAT I/T)

Und die Nadine soll auch raus kommen?

BENNO (PENSION RESI I/T)

Wenn ich schon sag, dass ich sie brauch, natürlich soll sie auch raus kommen, mein Gott.

Benno legt den Hörer auf und geht zurück ins Wohnzimmer.

RESI

Und, was *möchst* jetzt machen?

BENNO

Die *Stell* noch mal untersuchen, wo die *Leich* gelegen ist.

Benno steht noch mal auf und geht nochmals zum Telefon.

RESI

Das nächste Mal, bring ich dir das Essen ins Büro.

Benno wählt die Nummer der Gerichtsmedizin.

BENNO

Kommissar Berghammer, könnt ich mal Herrn Dr. Holberg sprechen?

Gerichtsmedizin - Vorraum -

I/T

PRAKTIKANTIN

(ruft in den Nebenraum)

Herr Dr. Holberg, ein Kommissar Berghammer will sie sprechen.

Kurz darauf kommt Dr. Holberg ans Telefon.

HOLBERG

Ich wollte sie schon anrufen Herr Berghammer ich habe den Bericht vom Labor vor mir liegen.

BENNO

Das trifft sich gut, deswegen rufe ich sie an.

HOLBERG

Die Partikel in der Kopfwunde stammen von einer Buche und komischerweise die Wunde am Hals von einem Nadelbaum außerdem konnten wir unter den Fingernägeln Stofffasern und Hautpartikel sichern, die nicht vom Unfallopfer stammen.

BENNO

Das *wollt* ich hören, das passt genau zu meiner Vermutung, könne sie mir von den Hautpartikeln eine DNA Analyse machen?

HOLBERG

Das Labor ist schon dabei es zu versuchen ich habe aber darüber noch kein Ergebnis.

BENNO

Das reicht mir vorläufig, Mailen sie mir den Bericht ins Büro.

HOLBERG

Müsste schon bei ihnen Sein.

BENNO

Dann bis demnächst.

HOLBERG

Ebenso.

Benno legt den Hörer auf und geht wieder zurück an der Tisch ins Wohnzimmer.

Bension Resi Wohnzimmer

I/T

RESI

Was ist jetzt?

BENNO

Benno jetzt glaub ich hab ich ihn.

RESI

Wen?

BENNO

Des erfährst noch früh genug.

RESI

Der Konrad, oder?

BENNO

Mama, *des* sind laufende Ermittlungen, jetzt *warts* halt ab.

RESI

Ich bin doch deine Mutter, mir kannst *des scho song*, oder.

BENNO

Nicht einmal dir Mama.

RESI

I hob di auf den Gedanken bracht und jetzt *tust* so geheimnisvoll, jetzt *sags* endlich, *ist's* der Konrad oder

nicht?

BENNO

Jetzt lass mir mein Frieden, *des*
erfahrst scho früh gnug und damit
pasta.

RESI

Das nächste Mal, halt *i mei Maul* dann
kannst *schaun wiest* weiter *kummst*,
undankbarer Knopf undankbarer.

Unfallort

A/T

Der Polizist wartet bereits. Nadine kommt soeben angefahren
bleibt stehen und steigt aus.

NADINE

Wissen sie was das soll.

POLIZIST

Wir sind da und er nicht

NADINE

Er wird schon kommen.

Von Weitem sieht man auch Benno mit dem Wagen ankommen.

POLIZIST

Da kommt er.

Benno kommt mit dem Wagen angefahren bleibt stehen und steigt
aus.

NADINE

Was ist jetzt so interessant hier
nochmals raus zu kommen.

BENNO

Ich habe mit der Gerichtsmedizin
telefoniert und Dr. Holberg gefragt,
wie weit er mit seinen Untersuchungen
ist und er hat mir den Laborbericht
gemailt. Ich bin sofort ins Büro und
hab ihn mir ausgedruckt.

Benno überreicht Nadine den Bericht zum lesen. Nadine liest.

NADINE

Und was ist da jetzt so Interessantes
daran.

Benno nimmt ihr den Bericht wieder ab.

BENNO

Interessant ist, dass der Konrad mit der Sibille Förster leirt war und dass der Seehofer sie ihm ausgespannt hat.

NADINE

Nein?

BENNO

Ja... Da jetzt der Sebastian und der Florian ausgesagt haben, dass der Seehofer nach dem Sturz vom Pferd noch gelebt hat und dass das Pferd danach aus dem Wald ins Freie gelaufen ist, frage ich mich, wo hat er sich die Kehlkopfquetschung zugezogen.

NADINE

Du meinst, der Ast, den wir gefunden haben, war nicht schuld an der Kehlkopfquetschung?

BENNO

Genau das mein ich. Im Bericht steht in der Kopfwunde wurden Partikel der Rinde einer Buche gefunden und am Hals, Partikel eines Nadelbaums.

NADINE

Und was suchen wir jetzt.

BENNO

Das Mordwerkzeug.

NADINE

Ein Stück Holz eines Nadelbaums

POLIZIST

Herr Berghammer

BENNO

Was ist.

POLIZIST

Wie die Hunde da waren und wir ihnen die Fährte haben suchen lassen, wollte ein Hund mit einem Stock spielen, der liegt dort drüben.

Der Polizist zeigt auf ein Stück Holz, das in der Wiese liegt, mit dem der Hund angeblich spielen wollte. Benno geht nimmt

ein Taschentuch aus der Hosentasche und hebt das Holzstück auf und sieht es sich an.

BENNO

Das ist es, da sind Haare dran, jetzt ist er fällig.

POLIZIST

Wer?

BENNO

Der Konrad von Reithof und da fahren wir jetzt gleich hin.

NADINE

Man glaubt es nicht, wie bist du jetzt da drauf gekommen?

BENNO

Ausschlaggebend war diese, wie hast du dich ausgedrückt, ominöse, genau, ominöse Rosalinde Leithammer.

NADINE

Nein...

BENNO

Ja...

NADINE

Und wie das?

BENNO

Durchs *Ratschn*.

NADINE

Wie meinst jetzt das?

BENNO

Sie ist eine Freundin meiner Mutter und die *Ratschn* halt gern und meine Mutter hat erfahren, dass der Konrad und die Försterin leirt waren und so kam eins zum andern.

Alle steigen in ihre Autos und fahren zum Reiterhof.

Reithof

A/T

Der Stallbursche ist im Hof beschäftigt mit einem Pferd und der Verwalter Konrad unterhält sich mit ihm als die Fahrzeuge Benno, Nadine und Polizeistreifenwagen in den Hof einfahren. Alle steigen aus. Konrad geht auf sie zu.

KONRAD

Sind sie in der Sache schon weiter gekommen? Ich habe gehört, dass sie den Sohn vom Hozhauser verhaftet haben.

BENNO

Wir haben den Holzhauser und den Florian Schuster verhaftet.

KONRAD

Und, was hatten die beiden mit dem Unfall zu tun?

NADINE

Zu ihnen ist noch nicht durchgedrungen, dass es kein Unfall war?

KONRAD

Wie, kein Unfall?

NADINE

Nein, kein Unfall.

BENNO

Sie haben uns verschwiegen, dass sie mit Sibille Förster leirt waren, bevor sie ihnen der Seehofer *ausgespannt* hat.

KONRAD

Was heißt hier verschwiegen, sie haben mich nicht danach gefragt und *ausgespannt* kann man auch nicht sagen, es war halt nicht mehr so, wie es sein sollte, man hat sich auseinander gelebt. Aber was hat das mit dem Unfall zu tun, frag ich sie.

NADINE

Sie waren nicht so ganz begeistert, als sie erfuhren dass ihre Freundin sie mit dem Seehofer betrogen hat?

KONRAD

Wir haben uns in Freundschaft getrennt.

BENNO

Zwangsläufig.

KONRAD

Das, was ihr der Seehofer bieten konnte, dazu war ich nicht in der Lage und da ich gemerkt habe, dass sie nur auf das Materielle aus war, da war sie für mich sowieso gestorben.

BENNO

Einfach so, ohne Hassgefühle?

KONRAD

Einfach so ohne Hassgefühle. Was soll das ganze, ich habe noch einiges zu tun, wenn sie mich jetzt entschuldigen mir ist die Sache zu blöd.

Konrad will sich zum gehen wenden.

NADINE

Könnten sie uns nochmal erzählen, wie es an dem Tag war, als sie den Seehofer fanden?

KONRAD

Ich habe ihnen bereits alles erzählt und sie haben es sogar schriftlich mit Unterschrift von mir.

BENNO

Schon, aber sie haben ein wichtiges Detail vergessen.

KONRAD

Und das wäre?

BENNO

Sie haben vergessen zu erwähnen, dass der Seehofer noch lebte, als sie ihn fanden.

KONRAD

Schwachsinn.

NADINE

Nicht Schwachsinn, wir können es beweisen.

KONRAD

Da bin ich aber gespannt was sie sich da zusammen gebastelt haben?

Benno geht an seinen Wagen und bringt das Stück Holz, das er in der Wiese gefunden hat, und hält es Konrad hin.

BENNO

Kommt ihnen das bekannt vor?

KONRAD

Das ist ein Stück Holz.

NADINE

Aber ein besonderes.

KONRAD

Was soll daran so besonders sein?

BENNO

Das ist die Mordwaffe.

KONRAD

Sieht aber sehr gefährlich aus, soll ich mich jetzt davor fürchten oder was?

Nadine zieht ihre Handschellen hervor und geht auf Konrad zu.

NADINE

Ich verhaftete sie, wegen des dringenden Tatverdachts, den Herrn Seehofer ermordet zu haben.

Nadine legt ihm die Handschellen an.

KONRAD

Ich möchte einen Rechtsanwalt.

BENNO

Den werden sie auch brauchen.

Der Streifenpolizist kommt Nadine zu Hilfe und verfrachten den Seehofer in den Streifenwagen.

Pension Resi

I/N

Benno, Nadine und Resi sitzen am Tisch im Wohnzimmer

RESI

Des freut mich aber schon, dass den Holzhauser sein Sohn hast wieder laufen lassen.

BENNO

Ich hab ihn nicht laufen lassen Mama. Da keine Fluchtgefahr bestand, war kein zwingender Grund mehr vorhanden ihn in Haft zu halten, aber ganz

ungeschoren kommt er nicht davon.

RESI

Nadine du bleibst aber schon noch zum Essen?

NADINE

Danke gerne ja.

RESI

Aber es gibt *heut* kalte Küche.

Resi Berghammer steht auf und geht Richtung Küche, als es an der Haustüre klingelt.

RESI

Ich geh schon hin.

Resi Berghammer geht die Treppe hinunter und öffnet die Tür. Vor der Tür steht der Bauer Holzhauser mit einen riesen Fresskorb.

RESI

Mein Gott Herr Holzhaus *kommens* doch rein,

HOLZHAUSER

Hab nur kurz Zeit Frau Berghammer *möcht* mich nur bedanken.

RESI

Kommens nur mit, der Benno sitzt im Wohnzimmer, der wird sich *freun*.

Resi kommt mir dem Bauern Holzhauser die Treppe hoch und beide gehen ins Wohnzimmer.

RESI

Da schau *Benno*, wen ich dir *mitbracht*, hab.

HOLZHAUSER

Guten Abend Herr Kommissar

BENNO

Abend Herr Holzhauser.

HOLZHAUSER

Ich *möcht* mich ganz herzlich bei ihnen bedanken, dass sie die Sache aufklären konnten. Ich bin ihnen ja so dankbar und als kleine Aufmerksamkeit hab ich mir *dacht*, ein kleines *Körperl* mit ein paar *Schmankerl*.

RESI

Kann ich ihnen etwas anbieten, a
Schnapserl vielleicht oder ein Bier.

HOLZHAUSER

Ich bin mit dem Auto da und muss auch
gleich wieder weg, nur eine kleine
Anerkennung hab ich mir *dacht*. Ohne
sie *hätt* ich nicht *gwust* was ich
machen soll

BENNO

Das kann ich aber gar nicht annehmen
Herr Holzhauser, aber trotzdem vielen
Dank.

HOLZHAUSER

Ich muss aber auch gleich wieder,
will nicht stören und nochmals vielen
vielen Dank für alles.

Der Bauer Holzhauser geht bei seinem Text rückwärts und
verbeugt sich bei seiner Danksagung des öfteren. Die Resi
Berghammer nimmt den Fresskorb und begleitet den Bauer
Holzhauser hinaus.

RESI

Ich *begleit* sie noch hinaus Herr
Holzhauser, schön, dass *vorbeigschaut*
ham, der Benno hat sich sehr *gfreut*,
danke nochmals.

Herr Holzhauser geht die die Treppe hinunter und aus dem Haus

BENNO

Jetzt hab ich aber einen Hunger, Mama
wo bleibst.

RESI

(noch aus der Küche, off)
Kumm scho, du wirst es *derwarten*
können.

Resi Berghammer kommt aus der Küche mit einem großen Tablett
mit den Sachen aus dem Fresskorb.

BENNO

Jetzt wird's aber Zeit.

Die Resi stellt das Tablett auf dem Tisch ab.

NADINE

Aber das sind doch die Sachen aus dem
Fresskorb.

BENNO

Na und?

NADINE

Ich habe gedacht du darfst keine
Geschenke annehmen?

BENNO

Was für Geschenken

NADINE

Die Sachen da.

BENNO

Ich nicht, hab ich auch nicht.

RESI

Aber ich darf, ich kann doch den
Holzhauser nicht beleidigen.

BENNO

Kann sie nicht.

Alle lachen und machen sich über das Essen her.

ENDE